

Amtsblatt

der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 29. Juli 2020 Nr. 7 Jahrgang 17 Auflage: 6.235 Expl.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee vom 24.06.2020	Seite 1
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Geltow am 17.08.2020, 19.00 Uhr	Seite 13
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Ferch am 18.08.2020, 19.00 Uhr	Seite 13
Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Caputh am 19.08.2020, 19.00 Uhr	Seite 13
1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2020	Seite 14
Information des WAZV zur vorübergehenden Senkung der Umsatzsteuersätze	Seite 15
Antworten des Landesbetrieb Forst Brandenburg zu Bürgeranfragen aus Geltow	Seite 16
Beratungsinitiative des Landesbetrieb Forst Brandenburg	Seite 16
Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030	Seite 17
Information des Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V. zur Erarbeitung einer wissenschaftlich begleiteten Sportentwicklungsplanung	Seite 19

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee vom 24.06.2020

Sitzungstermin: **Mittwoch, 24.06.2020, 19:00 Uhr**
Sitzungsort: **Turnhalle der Grundschule Caputh,
Schulstr. 9, 14548 Schwielowsee**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Schiffmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Bürgermeisterin sowie die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird informiert Herr Schiffmann, dass heute eine Eintragung in das Goldene Buch der Gemeinde Schwielowsee vorbereitet ist. Als Ehrengast ist Frau Rosemarie Begeschke anwesend. Er begrüßt sie ganz herzlich und bittet Frau Begeschke ihren Ehrenplatz einzunehmen. Frau Hoppe hält die Laudatio zur Eintragung. Im Anschluss überreichen Herr Schiffmann und Frau Hoppe nach Unterzeichnung einen Blumengruß und Herr Dr. Thiele, Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt und Antragsteller bekommt die Gelegenheit, seine Freude über diese Ehrung zum Ausdruck zu bringen. Frau Begeschke bedankt sich bei allen Gratulanten für diese Ehrung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 22 von 23 Gemeindevertretern, einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

TOP 3

Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Schiffmann bittet die Tischvorlage Neu „*Top 9 Beschlussfassung zur Versetzung des Zone 30-Schildes für die Bahnstraße*“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Gemeindevertreter stimmen der Ergänzung der öffentlichen Tagesordnung zu. Die darauffolgenden Nummerierungen werden ab Top 10 neu angepasst.

Herr Schiffmann bittet um Abstimmung zur ergänzten öffentlichen Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

22 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 4

Bestätigung der öffentlichen Sitzungsniederschriften vom 06.05.2020 und 29.04.2020

Für die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 06.05.2020 besteht kein Änderungsbedarf. Herr Schiffmann bittet um Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

21 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

Für die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 29.04.2020 besteht kein Änderungsbedarf. Herr Schiffmann bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

20 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

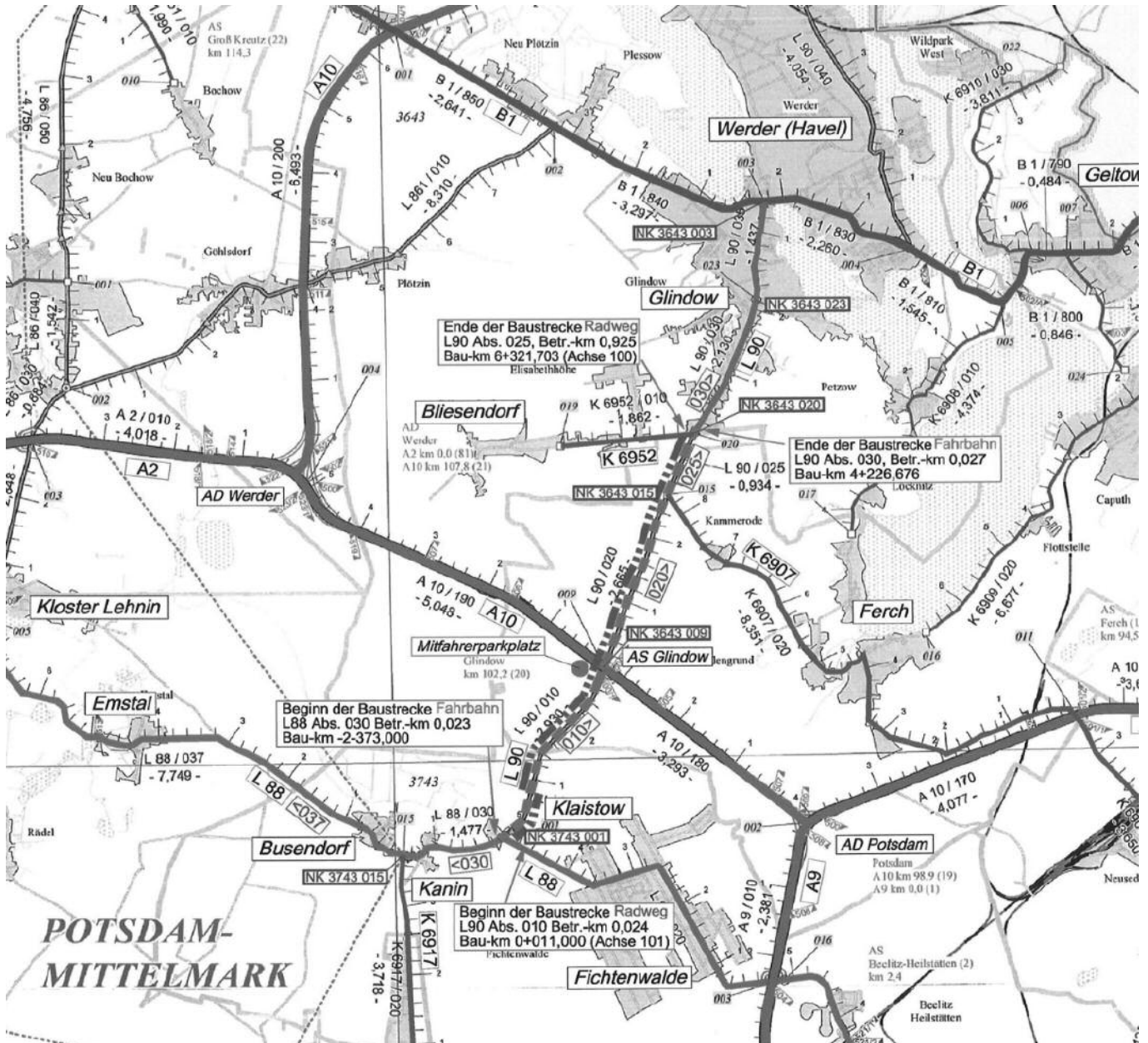
TOP 5

Informationsvorlage - Bericht der Bürgermeisterin für die Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2020

IV-2020/666

Der Bericht der Bürgermeisterin für die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.06.2020 wurde unter TOP 5 wie folgt eingestellt:

1. L90 Neubau Radweg und Erneuerung freie Strecke Klaistow - Glindow



Anlass für den Neubau des Radweges und der Erneuerung der Fahrbahn:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Radwegneubau zur Schulwegsicherung und Beitrag zur touristischen Entwicklung der Region
- Anpassung und Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Landesstraße 90 für vorhandene und künftige Verkehrsstärken durch

eine regelwerkskonforme Querschnittsanpassung und Beseitigung von Sicherheitsdefiziten und baulichen Mängeln

- Sicherstellung der Funktionalität der L90 in Bezug auf eine bessere Fahrdynamik von Kfz und damit Reduzierung von CO2 Belastungen

Sonstiges:

- Erhaltung der Funktion der L90 für die Bedarfsumleitungen U1, U 24, U49, U50, U51 und U83 der BAB's 2, 9 und 10
- Neubau eines Kreisverkehrsplatzes zur Anbindung des ansässigen Gewerbe- und Tourismusbetriebes nahe Klaistow
- Erneuerung der L90 im Bereich der Anschlussstelle Glindow der BAB 10 und Anpassung an die vorhandenen Rampen
- Neubau eines Mitfahrerparkplatzes im Zuge der L90 an der AS Glindow
- Neubau von Bushaltestellen zur Anbindung an den ÖPNV im Bereich der Ortsdurchfahrt Klaistow

- Sanierung des bestehenden Kreisverkehrsplatzes in Glindow
- Erneuerung des Gehweges und aller Zufahrten in Klaistow zw. dem Knotenpunkt zur Landesstraße 88 und dem Ortsausgang in Richtung Glindow
- **Baulänge: ca. 6,3 km**
- **Geschätzte Gesamtkosten: ca. 6,7 Mio. €**
- davon entfallen ca.:

- auf das Land Brandenburg: 6,140 Mio. €
(davon Fördermittel aus dem Europäischen
Fond für regionale Entwicklung 1,785 Mio €)
- auf den Bund 380 T€
- auf die Stadt Beelitz: 101 T€
(davon zuwendungsfähige Ausgaben: 35 T€)
- auf den Wasser und Abwasserzweckverband
„Nieplitz“ 82 T€
- Baubeginn: Mai 2020; Bauende: Oktober 2021

zum Radverkehr:

- Mit dem Ausbau des Radweges zwischen dem Ortsausgang
Klaistow und dem Ortseingang Glindow wird in diesem Be-
reich das regionale Radwegegesamtkonzept jeweils mit beste-
henden Anbindungen in Richtung Fichtenwalde, Beelitz und
Werder/Havel sowie geplanten Fortsetzungen in Richtung
Lehnhin weiter vervollständigt = Verbindung der gemeinsamen
Mittelzentren Werder-/Havel und Beelitz mit einer Radver-
kehrstrasse.
- Es wird damit den künftigen Erfordernissen insbesondere hin-
sichtlich der zu erwartenden Verkehrsentwicklungen im Rad-
verkehr entsprochen.
- Sichere Anbindung des Freizeitgeländes am Spargelhof Klais-
tow

Frau Hoppe informiert zusätzlich, dass für die Gemeinde Schwie-
lowsee keine Folgekosten entstehen werden.

2. Thematik Coronavirus

Aktuell gibt es in der Gemeinde Schwielowsee in Gesamtsumme
24 bestätigte Fälle, davon sind 23 bereits genesen.

3. Öffnung der Schulen und Kitas

Ab dem 15.06.2020 sollen im Land Brandenburg die Kitas und
Schulen wieder im Normalbetrieb öffnen, die gesetzliche Grund-
lage wird am 12.06.2020 am Abend erwartet. Frau Hoppe infor-
miert, dass diese kurzfristige Öffnung der Einrichtungen im Re-
gelbetrieb in der Gemeinde Schwielowsee über das Wochenende
nicht leistbar ist. Es sind Rückbauarbeiten sowie die Koordinie-
rung der Mitarbeiterereinsatzpläne in den Einrichtungen zu bewälti-
gen. Frau Hoppe informiert, dass aus infektionsschutzrechtlichen
Gründen die geplante Öffnung der Einrichtungen in den Regelbe-
trieb am 22.06.2020 in der Gemeinde Schwielowsee realisiert
wird.

Auf der Internetseite der Gemeinde Schwielowsee www.schwielowsee.de/corona werden alle aktuellen Informationen eingestellt.
Die Eltern werden von den Einrichtungen bzw. der Verwaltung in-
formiert.

4. Aktuelle Sprechzeiten und Begehrbarkeit der Gemeindever- waltung

Das Rathaus und die Bürgerbüros in Caputh und Geltow sind ab
Dienstag, den 23.06.2020, zu den bekannten Sprechzeiten, wieder
für Sie geöffnet. Wir würden uns jedoch freuen, wenn Sie für
wichtige Dienstleistungen einen Termin mit dem jeweiligen Mit-
arbeiter vorab vereinbaren würden.

Zur Eindämmung des Ansteckungsrisikos bitten wir um Verständ-
nis, dass das Betreten des Rathauses und der Bürgerbüros nur mit
einem Mund-Nase-Schutz möglich ist. Betreten Sie öffentliche
Gebäude nur, wenn Sie gesund sind !

Informationen aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung

18. Fährfest der Gemeinde Schwielowsee am 01.08.2020

Aufgrund der Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie wurde
durch Bund und Länder beschlossen, dass die Durchführung von
Großveranstaltungen bis mindestens 31. August 2020 untersagt sind.
Hierunter fällt leider auch das Fährfest der Gemeinde Schwielowsee.

Die Verwaltung ist mit sofortiger Wirkung von allen bereits geschlos-
senen Verträgen zurückgetreten.

Mit Stand 13.05.2020 waren Sponsorengelder in Höhe von 14.900,-€
auf das Fährfestkonto eingezahlt; wovon 3 Hauptsponsoren die Beträ-
ge zurückerstattet bekamen. Es handelt sich hierbei um insgesamt
2.000,-€, die wieder ausbezahlt wurden.

Alle weiteren Sponsorengelder werden für das nächste Jahr übernom-
men und für die Organisation des Fährfestes 2021 verwendet.

Aus dem Bereich Sitzungsdienst/Wahlen Stand 11.05.2020

Information der Wahlleiterin zur Neubesetzung der Gemeinde- vertretung

Herr Karsten Grunow hat zum März 2020 sein Mandat zurückgege-
ben.

Herr Karsten Gericke hat zum März 2020 seine Berufung als Nachfol-
gekandidat in die Gemeindevertretung angenommen.

(Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 4, Jahrgang 17, vom 29.04.2020)

Information der Wahlleiterin zur Neubesetzung des Ortsbeirates Caputh

Herr Karsten Grunow hat zum März 2020 sein Mandat zurückgegeben.
Frau Birgit Farthmann hat zum März 2020 ihre Berufung als Nachfol-
gekandidatin in den Ortsbeirat Caputh angenommen.

(Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 4, Jahrgang 17, vom 29.04.2020)

Information des Sitzungsdienstes zur Neubesetzung von Fachaus- schüssen

Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

Gemeindevertreter bisher Herr Horst Bothe

Neu: Karsten Gericke

Sachkundige Einwohnerin bisher Frau Nadine Stephan

Neu: Andreas Junckert

Sachkundiger Einwohner bisher Karsten Gericke

Neu: Barbara Neikes

Ausschuss für Bauen und Umwelt

Gemeindevertreter bisher Herr Karsten Grunow

Neu: Heiko Hüller

Sachkundiger Einwohner bisher Barbara Neikes

Neu: Gunnar Munzel

Bereich Jugendarbeit / Stand 05.06.2020

Am 14. Januar startete das Kreativprojekt mit Wolle im Schülercafé
im Bürgerhaus in Caputh. Acht Termine waren dafür eingeplant.

Aufgrund der Eindämmungsverordnung konnte der siebte und achte
Termin nicht mehr angeboten werden.

Das dreitägige Osterferienangebot „Kreativ mit Wolle“ musste wegen
der Eindämmungsverordnung abgesagt werden.

Das geplante Jugendkino in Ferch für den 16.05.2020 musste wegen
der Eindämmungsverordnung abgesagt werden.

Aufgrund der Eindämmungsverordnung fanden seit dem 18.03.2020
folgende Angebote nicht mehr statt:

- monatliche „Mach mit!“ Runden im Schülercafé für Kindern und
Jugendlichen
- das Angebot Parkour
- Schülercafé im Bürgerhauses
- das freitags Angebot im Jugendraum Ferch
- Vorleseangebot in der ProCurand Seniorenresidenz Ferch

Sitzungen des Team Gemeindegsozialarbeit fanden am 11.03.2020 und
am 06.05.2020 statt.

Aufgrund der Eindämmungsverordnung fand die Mai-Sitzung als Videokonferenz per JitsiMeet und Telefonzuschaltung statt.

Durch Anpassung der Eindämmungsverordnung vom 8. Mai, konnten der Jugendraum Ferch (ab dem 28.05.2020) und das Schülercafé in Caputh (ab dem 04.06.2020) unter Einhaltung von Hygiene- und Verhaltensregeln wieder öffnen.

Ebenso konnte die monatliche „Mach mit!“ Runde am 4. Mai mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden.

Die durch die Eindämmungsverordnung ausgefallenen Termine des Kreativ Kurses mit Wolle werden ab dem 9. Juni nachgeholt.

Information aus dem Bereich Einwohnermeldeamt / Stand 31.05.2020

Sachgebiet	Bevölkerung			
	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gemeinde gesamt
Wohnbevölkerung gesamt	5169	2104	4320	11593
davon männl.	2520	1041	2152	5713
weibl.	2649	1063	2168	5880
darunter Ausländer	121	68	68	257
davon männl.	61	36	30	127
weibl.	60	32	38	130
Hauptwohnsitz gesamt	4819	1896	4111	10826
davon männl.	2350	933	2029	5312
weibl.	2469	963	2082	5514
darunter Ausländer	120	65	61	246
davon männl.	61	35	28	124
weibl.	59	30	33	122
Geburten Stichtag 31.05.2020	15	6	10	31
Sterbefälle Stichtag 31.05.2020	20	14	12	46

Information aus dem Bereich Standesamt / Stand 31.05.2020

Standesamt Schwielowsee:

- 24 Eheschließungen im Trauzimmer Ferch
- 23 Sterbefälle
- 0 Geburten

Wohnungswesen: 7 Wohnberechtigungsscheine

Friedhofswesen: 6 Beisetzungen
(2x Urne, 4 x UGA Waldfriedhof Ferch)

Trotz der Coronapandemie haben wir Trauungen im Trauzimmer Ferch im kleinsten Rahmen durchgeführt. Aktuell dürfen max. 10 Gäste, unter Beachtung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften, bei der Trauung anwesend sein. Einige Trauungen wurden vorverlegt bzw. verschoben. 3 Trauungen wurden bisher von den Eheschließenden abgesagt.

Seit Anfang Juni dürfen wir auch wieder im Schloss Caputh trauen, da der Raum aber sehr klein ist, kann die Hochzeit dort erstmal nur ohne Gäste stattfinden.

Aus dem Bereich Kita/Schule Stand 31.05.2020

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Notbetreuung seit 18.03.2020 gingen in den letzten Wochen enorm viele Anträge auf Notbetreuung ein, welche anhand der vorgegebenen Kriterien geprüft werden mussten.

Telefonische Anfragen sowie Anfragen per E-Mail nahmen in den vergangenen 3 Monaten zu.

- wann wird in Regelbetrieb umgestellt?
- wie verhält es sich mit den Eingewöhnungen trotz Corona
- wie verhält es sich mit den Elternbeiträgen?

Ein erheblicher zusätzlicher Aufwand entsteht nun auch durch die individuelle tageweise Abrechnung in Bezug auf die Kita- und iKb - Beiträge.

Schulen

VHG „Albert Einstein“ OT Caputh

31.05.2020

In der integrierten Kindertagesbetreuung sind 244 Kinder angemeldet, davon 216 normale Betreuung, 23 mit Frühbetreuung, 3x mit Spätbetreuung sowie 2x nur Frühbetreuung

VHG „Meusebachgrundschule“ OT Geltow

31.05.2020

In der integrierten Kindertagesbetreuung sind 186 Kinder angemeldet, davon 164 normale Betreuung, 20 mit Frühbetreuung, 2 x mit Spätbetreuung

Kita

In unseren Kitas werden:

Kita „Schwielowsee“ OT Caputh

31.05.2020

57 Krippenkinder (davon 38 Kinder über 8 Stunden) betreut
129 Kindergartenkinder (davon 89 Kinder über 8 Stunden) betreut
gesamt: 186 Kinder

Kita „Birkehain“ OT Ferch

31.05.2020

28 Krippenkinder (davon 21 Kinder über 8 Stunden) betreut
81 Kindergartenkinder (davon 51 Kinder über 8 Stunden) betreut
gesamt: 109 Kinder

Kita „Villa Sonnenschein“ OT Geltow

31.05.2020

56 Krippenkinder (davon 42 Kinder über 8 Stunden) betreut
123 Kindergartenkinder (davon 91 Kinder über 8 Stunden) betreut
gesamt: 179 Kinder

Kinder die außerhalb der Gemeinde betreut werden

31.05.2020

82 Kinder werden in Potsdam und Berlin betreut, davon 4 Krippenkinder, 38 Kindergartenkinder und 40 Kinder im Hort

31.05.2020

25 Kinder werden in anderen Gemeinden des LK PM betreut, davon 1 Krippenkinder, 7 Kindergartenkinder und 17 Kinder im Hort

Kinder unter einem Jahr (geboren zwischen 01.06.2019 – 31.05.2020)

OT Caputh	22 Kinder	} gesamt: 68 Kinder
OT Ferch	15 Kinder	
OT Geltow	31 Kinder	

Tagespflege

31.05.2020

12 Kinder werden derzeit von 5 Tagesmüttern betreut, davon 6 Krippenkinder, 4 Kindergartenkinder

Leistungen zur Bildung und Teilhabe

Aktuell liegen uns für den Monat Mai 2020, 8 Kostenübernahmeerklärungen vom Landkreis PM für die Teilnahme von Kindern an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung vor.

Informationen aus dem Fachbereich Finanzen

Auswirkungen der Corona-Pandemie:

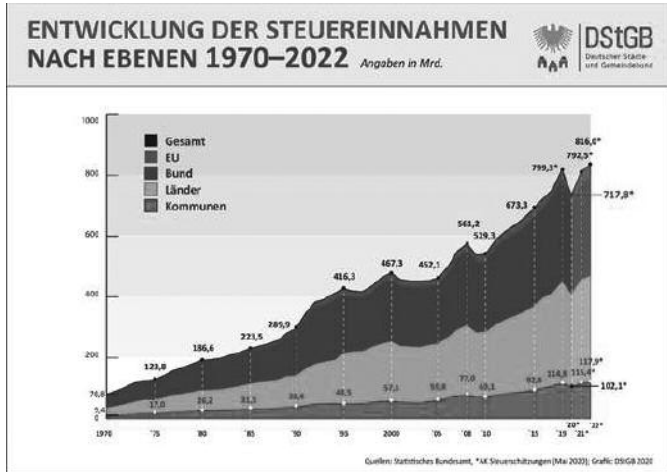
Ergebnisse Steuerschätzung des 157. Arbeitskreises Steuerschätzungen

In einem nie dagewesenen Ausmaß beziffern die Steuerschätzer 98,6 Mrd. Euro Steuerverlust des Staates alleine für das Jahr 2020. Die Städte und Gemeinden werden 15,6 Milliarden Euro weniger in 2020 einnehmen, als geplant. Bis zum Jahr 2024 müs-

sen die Kommunen insgesamt mit über 45,7 Milliarden Euro weniger Steuern auskommen, als geplant. Hinzu kommt ein starker Anstieg der kommunalen Ausgaben, vor allem für Soziales. Angesichts dessen ist ein von Bund und Ländern gemeinsam aufgelegter kommunaler Rettungsschirm unabdingbar.

Vom 12. bis zum 14. Mai 2020 kam der Arbeitskreis Steuerschätzungen zu seiner 157. Sitzung zusammen, diesmal aufgrund der Corona-Pandemie per Videokonferenz. Die Steuerschätzer erwarten für das laufende Jahr aufgrund von Gewinneinbußen, Umsatzrückgang, Kurzarbeit sowie den großzügigen Regelungen zu Steuerstundungen und zum Verlustrücktrag einen Einbruch der Steuereinnahmen historischen Ausmaßes.

Die für das laufende Jahr nach der Schätzung erwarteten Steuereinnahmen verteilen sich auf die unterschiedlichen Steuerarten wie folgt:



Gemeindeanteile Einkommen- und Umsatzsteuer

Nach der aktuellen Steuerschätzung wird der gemeindliche Anteil an der Einkommensteuer um 7,9 Prozent auf 39,7 Mrd. Euro zurückgehen, vor einem halben Jahr wurde hingegen noch ein Anstieg auf 44,2 Mrd. Euro erwartet.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erwarten die Steuerschätzer lediglich einen Rückgang um 1,0 Prozent auf 8,2 Mrd. Euro. Dass bei der Herbst-Schätzung noch ein Rückgang um 9,6 Prozent angenommen wurde, ist dem Grundsatz der Steuerschätzer auf Basis des geltenden Rechts zu schätzen, geschuldet. Mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen in den Jahren 2020 und 2021 und der Übernahme der flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und Heizung durch den Bund wurde auch der gemeindliche Anteil an der Umsatzsteuer wieder erhöht, um eine Bundesauftragsverwaltung, die bei Überschreitung der gesetzlichen Obergrenze der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung von 49 Prozent eintreten würde, zu vermeiden.

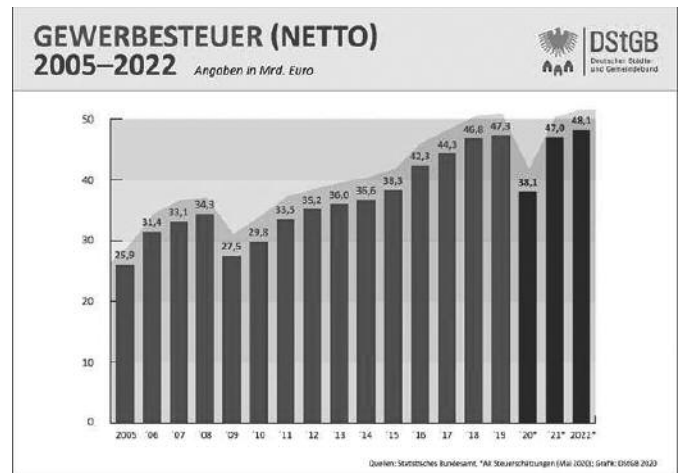
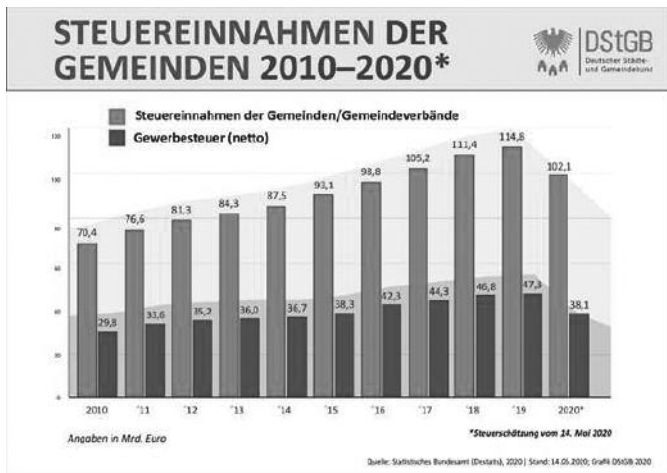
Nach den Ergebnissen des AK Steuerschätzungen werden die Steuereinnahmen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr dramatisch auf insgesamt 717,8 Mrd. Euro einbrechen, das ist ein Minus von 98,6 Mrd. Euro im Vergleich zur November-Steuerschätzung (-10,2 Prozent). Für das kommende Jahr wird eine starke Gegenbewegung um 10,4 Prozent auf dann 792,5 Mrd. Euro prognostiziert.

Dies sind dann allerdings immer noch 52,7 Mrd. Euro weniger als vor der Corona-Krise erwartet. Insgesamt belaufen sich die erwarteten Steuermindereinnahmen von Bund, Länder und Kommunen im Vergleich zur Herbst-Schätzung für den Zeitraum von 2020 bis 2024 auf insgesamt 316 Mrd. Euro.

Die Städte und Gemeinden werden in diesem Jahr nur noch mit einem Steueraufkommen in Höhe von 102,1 Mrd. Euro (-11,1 Prozent) rechnen können. Im kommenden Jahr werden 115,4 Mrd. Euro (+13,0 Prozent) erwartet. Für die Jahre 2022 (117,9 Mrd. Euro), 2023 (122,5 Mrd. Euro) und 2024 (127,3 Mrd. Euro) werden steigende gemeindliche Steuereinnahmen prognostiziert. Im Vergleich zur Herbst-Schätzung fallen die gemeindlichen Steuereinnahmen um 15,6 Mrd. Euro geringer aus. Für den Zeitraum bis zum Jahr 2024 liegen die Steuereinnahmen insgesamt um 45,7 Mrd. Euro unter der letzten Schätzung.

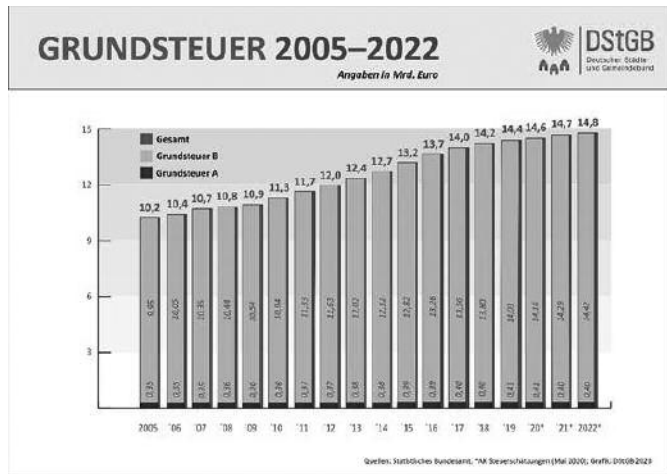
Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer (brutto) bricht um 24,8 Prozent ein. Das Gewerbesteueraufkommen (netto) wird in diesem Jahr um 19,2 Prozent auf 38,05 Mrd. Euro zurückgehen. Dass der Rückgang netto prozentual letztlich geringer ausfällt, ist im Wesentlichen auf das Auslaufen der im Jahr 1995 eingeführten erhöhten Gewerbesteuerumlage zur Finanzierung der Neugestaltung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zurückzuführen (Solidarpakt-Umlage), 2019 mussten die westdeutschen Kommunen hier insgesamt noch 3,36 Mrd. Euro an ihre Länder abführen. Für das kommende Jahr prognostizieren die Steuerschätzer eine Erholung der Gewerbesteuer um 23,6 Prozent auf dann 47 Mrd. Euro.



Grundsteuer

Bei der Grundsteuer B geht der Arbeitskreis Steuerschätzungen für dieses Jahr von einer Steigerung um 0,9 Prozent auf rund 14,16 Mrd. Euro aus. Für die kommenden Jahre wird die gleiche Wachstumsrate von 0,9 Prozent angenommen. Hingewiesen sei darauf, dass die Schätzung der Grundsteuer unter der Annahme erfolgte, dass der Gesetzgeber die vom Bundesverfassungsgericht mit Urteil vom 10. April 2018 gesetzten Fristen zur Neuregelung ausschöpft.



Einordnung

Die Corona-Pandemie hat uns in die schwerste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg getrieben. Weltweit leidet die Wirtschaft unter Corona und sind Lieferketten unterbrochen. All dies wirkt sich auch in Deutschland dramatisch auf die öffentlichen Haushalte aus. Milliarden schweren Rettungspaketen und steigenden Ausgaben stehen wegfallende Einnahmen in den Bereichen Kultur, ÖPNV, Kitas und Schwimmbäder sowie ein dramatischer Einbruch bei den Steuereinnahmen entgegen. Die Steuerschätzer haben den Einbruch auf kommunaler Ebene für das laufende Jahr auf -15,6 Mrd. Euro taxiert, bis zum Ende des Prognosezeitraums fallen die Steuereinnahmen um 45,7 Mrd. Euro geringer aus als noch im Herbst vergangenen Jahres erwartet. Trotz des dramatischen Einbruchs muss darauf hingewiesen werden, dass sowohl der Steurrückgang wie der Ausblick durchaus noch als relativ optimistische Schätzung zu betrachten sind. Ob es zu der hier unterstellten schnellen konjunkturellen Erholung tatsächlich kommt, bleibt abzuwarten. Die Risiken für eine schlechtere Entwicklung übersteigen jedenfalls die Chancen auf eine bessere Entwicklung deutlich.

Angesichts der Dimension der Corona-Pandemie und ihrer virulenten Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen wird es, auch unter dem Blickwinkel der gleichwertigen Lebensverhältnisse, ohne einen gemeinsam von Bund und Ländern getragenen Rettungsschirm nicht gelingen die finanzpolitische Handlungsfähigkeit aller Kommunen sicherzustellen. Bundesfinanzminister Olaf Scholz hat im Rahmen der Pressekonferenz zur Vorstellung der Ergebnisse der Steuerschätzung daher auch mehrfach betont, dass die Kommunen stabilisiert werden und mit Blick auf die Konjunktur auch ihre Investitionsfähigkeit erhalten wird.

Ausblick

Angesichts der nach wie vor großen Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Corona-Virus-Pandemie und der Auswirkungen auf die Wirtschaft ist eine Corona-Sondersteuerschätzung vom 8. bis 10. September geplant. Die reguläre Herbst-Sitzung ist für die zweite Novemberwoche angesetzt.

Stand des Rettungsschirms des Bundes und der Länder:

Die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände haben sich am 4. Juni 2020 auf Einzelheiten des „Kommunalen Rettungsschirms Brandenburg“ mit einem Gesamtvolumen von rund 580,7

Mio. Euro geeinigt. Die Vereinbarung sieht sowohl kurzfristige Liquiditätshilfen und pauschale Mehrbelastungsausgleiche an die Kommunen als auch mittel- und langfristige Maßnahmen zur Kompensation der Einnahmeverluste aus Steuern und Kommunalem Finanzausgleich vor. 2020 werden Ausfälle der Gewerbesteuer aus Bundes- und Landesmitteln grundsätzlich insgesamt zu 100 % und die übrigen Steuerausfälle zu 50 % aus Landesmitteln ausgeglichen. 2021 beträgt die Ausgleichsquote für Steuerausfälle der Gemeinden einheitlich 75 %. Kreisangehörige Gemeinden erhalten 2020 einen pauschalen Mehrbelastungsausgleich in Höhe von 25 Mio. Euro. Dieser wird nach Einwohnerzahlen ausgereicht. Hilfen für ÖPNV, Kita und Krankenhäuser werden nach Bedarf gesondert verhandelt. Gleiches gilt für ein Konjunkturprogramm des Landes.

Aktuelle Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2020

Bewilligte Stundungsanträge bis 30.06.2020

34.204,43 €

Abgelehnte Anträge:

10.460,53 €

Gewerbesteuer

Vorauszahlungsminderung Stand 26.05.2020 359.758,14 €
Rückzahlung bereits geleisteter Abschläge 74.730,25 €

Gesamt: 434.488,39 €

offene Anträge Gewerbesteuervorausleistungsminderung beim Finanzamt:

Gesamt: 449.117,74 €

Mögliche Einnahmeverluste Gewerbesteuer 2020

(Stand 12.06.2020)

883.606,13 €

§ 2b Umsatzsteuergesetz

Gemäß Beschluss des FWA erfolgte die Ausschreibung.

Das Büro Institut für Public Management, Boxhagener Straße 119, 10245 Berlin, und das Steuerberatungsbüro Terpitz aus Leipzig haben wir zur Unterstützung gebunden.

Die Kosten liegen bei 25.000 €.

Die erste Anlaufberatung fand am 18.05.2020 statt.

Am 25.06. und 01.07.2020 finden die Auftaktveranstaltungen mit der Verwaltung und den Einrichtungen statt. Themen werden sein: Vorstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen, Vermittlung der Grundlagen der Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts (jPöR), Bedeutung der Relevanz der Neuregelungen der Unternehmereigenschaft, Inhalte des § 2b UStG, Prüfschema, Vorsteuerabzug und Auswirkungen.

In Vorbereitung dieser Veranstaltungen wurden bereits umfangreiche Unterlagen durch den FB Finanzen zur Verfügung gestellt.

Es werden u.a. folgende Aufgaben auf unserem Arbeitsplan stehen:

- * Produktsachbezogene Einzelauswertung der Einnahmekonten anhand einer Bewertungstabelle
- * Einzelleistungsbezogene Analyse der Einnahmekonten
- * Erfassung der Leistung im Analysetool
- * Erfassung der Ergebnisse im Analysetool
- * Definition u. Hinterlegung aller gleichartigen Tätigkeiten
- * Zusammenfassung sämtlicher gleichartiger Tätigkeiten in der Bewertungstabelle
- * Erstellung der Prognose zur Abführung von Umsatzsteuern
- * Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung für die umsatzsteuerlichen Leistungen
- * Entwicklung einer Dienstanweisung im Hinblick auf die Pflicht zur jährlichen Einschätzung der Umsatzsteuer-Pflichtigkeit; Verbuchung der umsatzsteuerlichen Leistungen im IFR- und KLR-

System; Dokumentationsanforderungen für mögliche Umsatzsteuer-Prüfungen durch das Finanzamt

- * Präsentation der Ergebnisse vor politischen Gremien

Stand Kindereinrichtung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im OT Geltow

Der Bauantrag konnte auf Grund der Stellplatzproblematik, die auf dem bisher zur Verfügung stehenden Grundstück nicht entsprechend der Stellplatzsatzung der Gemeinde abgebildet werden konnten sowie des fehlenden Anschlusses an das Abwassernetz der Bundeswehr, nicht gestellt werden. Die Zusage des Bundesverteidigungsministeriums zur Nutzung des Liegenschaftsnetzes liegt zwischenzeitlich vor.

Für die Stellplätze hat sich die Gemeinde mit der BIMA dahingehend geeinigt, dass sie von dem angrenzenden Flurstück 409 der Flur 5 eine Teilfläche von 570 m² kostenfrei erwerben wird. Diese Fläche soll in das bestehende Erbbaurecht mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. integriert werden. Der Verkauf erfolgt mit der Zweckerklärung der Gemeinde, diese Fläche für die Einrichtung von 14 Stellplätzen für die Kita zu nutzen. Der Kaufvertrag wurde am 11.06.2020 abgeschlossen. Die Änderung des Erbbaurechtes wird in die nächste Sitzungsfolge der GV eingebracht.

Technisches Gebäudemanagement

Siehe Anlage Fortschrittsbericht

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Die Versorgungsverträge der Gemeinde zur Gasbelieferung der gemeindlichen Objekte sind im Jahr 2019 für die Jahre 2020 und 2021 bereits abgeschlossen worden. Die Marktpreise für Gas sind in Folge der Corona-Pandemie in den letzten Monaten stark gefallen, weshalb die Gemeindeverwaltung kurzfristig entschieden hat, diesen Preisvorteil möglichst noch für die Folgejahre 2022 und 2023 zu sichern. Die 1. Phase des elektronischen Ausschreibungsverfahrens endete am 04.06.2020, dieses Verfahren diente der Feststellung des Bieterkreises. In einer 2. Phase wird im Rahmen einer elektronischen Auktion der wirtschaftlichste Bieter ermittelt. Die Auktion ist bis zum 31.08.2020 terminiert.

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit

Die Fortschrittsberichte aus dem FB BOS sind als Anlagen für die OT Caputh, Ferch und Geltow beigelegt.

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Nachdem der eigentliche Termin am 02.04.2020 wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, findet am 25.06.2020 die Regionalversammlung in Bad Belzig statt.

Thema ist u.a. der sachliche Teilregionalplan „Grundfunktionale Schwerpunkte“ und Kommunikationsstrategie für die Erarbeitung des Regionalplans Havelland-Fläming.

Die Unterlagen liegen in der Bauverwaltung (Frau Murin) vor und können auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft eingesehen werden.

OT Caputh

Vhg / iKb Schule Caputh – Planerausschreibung für Erweiterungsanbau

Es wurde auf der Sondersitzung am 18.02.2020 entschieden, dass eine zeitnahe bauliche Lösung für die Schule Caputh realisiert werden soll. Die geschätzten Kosten für einen Erweiterungsbau belaufen sich auf ca. 2.500.000 Euro.

Die Bauverwaltung hat die Ausschreibungsunterlagen für eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistung LP1 bis 9 erarbeitet. Unter der Kurzbezeichnung „Planungsleistungen Erweiterungsneubau Albert-Einstein-Schule Caputh“ erfolgte am 13.05.2020 die Veröffentlichung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg. Die Teilnahme-

anträge, als erste Stufe des gesetzlichen Bewerbungsverfahrens, werden elektronisch am 12.06.2020 geöffnet und sodann in den darauffolgenden Tagen ausgewertet. Aus diesem Pool werden 3 – 5 geeignete Planungsbüros mittels Bewertungsmatrix ermittelt, die ins engere Auswahlverfahren kommen.

Fasanenweg

Zurzeit wird im Fasanenweg der Regenwasserkanal verlegt. Hierfür wurde zuerst die Baufreiheit geschaffen. Die Arbeit erweist sich als schwierig und zeitaufwendig, da aufgrund des starken Gefälles im Fasanenweg der Kanal zwischen 3 und 4 Meter Tiefe verlegt werden muss. Der Regenwasserkanal ist fast fertig gestellt. Zeitgleich wird ein Abwasserhausanschluss eingebaut. Im Anschluss erfolgt der Beginn des Straßenbaus und die Errichtung des Regenwasserauslaufbeckens.

Grundhafter Straßenausbau Schmerberger Weg 1. BA

In dem Abschnitt Gertrud-Feiertag-Weg und Am Krähenberg wurde durchgängig die Asphalttragschicht fertiggestellt. In der 24. KW wurde nun auch die Deckschicht eingebaut. Bis auf einzelne Pflasterarbeiten im Seitenbereich und einzelne Nachbesserungsarbeiten, ist der Bereich so gut wie fertiggestellt. Ebenfalls wurden wesentliche Teile der Beleuchtung (neue Lichtmasten und Leuchten und ein neuer Verteilerkasten) eingebaut. Im Bereich der Kurve wurden die L-Elemente errichtet. In dem Bereich fehlen lediglich gegenüber der L-Elemente noch die Palisaden, zum Abfangen der relativ steilen Böschung.

Am 04.05.2020 wurden die Arbeiten im Abschnitt Gertrud-Feiertag Weg bis Friedrich-Ebert-Straße durch die Baufirma aufgenommen. Zur Beschleunigung der Baumaßnahme wurde entschieden, dass die EWP zum Großteil das Baufeld verlässt und bereits im Bereich Gertrud-Feiertag-Weg bis Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße mit der Verlegung der TW-Leitung beginnt. Aus diesem Grund wurde bereits halbseitig der Asphalt gefräst. Dies ermöglicht eine bessere Koordination der Gewerke. Die Arbeiten der EWP wurden in der 21. KW beendet. Im Anschluss erfolgt lediglich noch die Erneuerung von Hausanschlüssen und die Einbindung.

Der restliche Asphalt im Bereich Gertrud-Feiertag-Weg bis Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße wurde ebenfalls gefräst. Die Straßenbauarbeiten in diesem Bereich wurden bereits aufgenommen. Die Verlegung des Regenwasserkanals in diesem Bereich hat begonnen.

Durch die Starkregenereignisse in der 18. KW wurde deutlich, dass die Regenentwässerung im Kreuzungsbereich Am Krähenberg/Spitzbubenweg noch nicht optimal funktioniert. Es wurden bereits zusätzliche Maßnahmen eingeleitet. Am Fuße des Krähenberges wurde eine große Regenwassermulde errichtet. Diese wird die Regenwassermassen vom Krähenberg auffangen und so verhindern, dass diese in den Spitzbubenweg laufen können. Zusätzlich wurde ein Regenablauf in der Straße eingebaut, um bereits vor der Kreuzung das Regenwasser, dass von der Straße kommt, aufzufangen und abzuleiten.

Erneuerung der Plattform vor dem Kiosk am Caputher Gemeinde

Ein Fördermittelantrag für die Erneuerung der Plattform soll bei der ILB über das Förderprogramm GRW I eingereicht werden. Für die Erarbeitung der Planung und der Kosten wurde ein Planungsbüro beauftragt. Die Fördermittelquote beträgt 90%.

Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage am Caputher Gemeinde

Für die Errichtung einer selbstreinigenden Toilettenanlage bestehend aus zwei Toiletten am Caputher Gemeinde wird ein Fördermittelantrag bei der ILB über das Förderprogramm GRW I gestellt. Die Fördermittelquote beträgt 90 %.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Lindenstraße

Die Bushaltestellen in der Lindenstraße sind fertiggestellt, die Abnahme ist erfolgt.

Caputh Mitte - Stand der Umsetzung des Bebauungsplanes

Bisher wurde seitens der Investoren drei Bauanträge beantragt: für Haus A Nord und Haus A Süd, für Haus B und für sieben Reihenhäuser. Am 02.03.2020 wurde die Baugenehmigung für Haus A Nord und Haus A Süd (AZ 04484–18–20) erteilt mit nachträglicher Baufreigabe vom 09.03.2020.

Am 13.05.2020 wurde die Baugenehmigung für 7 Reihenhäuser mit 7 Gartenboxen/ Abstellboxen und einer Mülleinhausung (AZ 03589-19-20) seitens der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Potsdam Mittelmark erteilt. Das Bauvorhaben wurde ohne Baufreigabe genehmigt.

Derzeit werden alle Medien verlegt mit den Firmen TRP und Fa. Frey. Voraussichtlich soll im Juni 2020 mit dem Straßenbau begonnen werden.

Vorhaben Park Caputh, Logierhaus, Grundsanierung und Nutzung

Die Baugenehmigung mit Baufreigabe wurde mit Schreiben vom 03.06.2020 seitens der Unteren Bauaufsichtsbehörde erteilt.

Für die Sanierung der Hülle wurde bereits 2019 eine Teilbaugenehmigung erteilt.

Die Arbeiten an der Gebäudehülle haben im Dezember 2019 begonnen und werden voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein. Ab dem 4. Quartal 2020 plant der Bauherr den Beginn des Innenausbaus.

Resterschließung Abwasser Bahnstraße und Stichweg Weinbergstraße

Die Baumaßnahme Abwassererschließung Bahnstraße begann am 14.01.2020. durch die Fa. Frey. Die Maßnahme konnte innerhalb der 6 Wochen Bauzeit zum Abschluss gebracht werden. Die Schlussrechnungen wurden bereits gestellt.

Die Fa. TRP Bau hatte mit den Arbeiten in der Weinbergstraße am 17.02.2020 begonnen. Die Arbeiten an der neuen Abwasserleitung wurde in der 18. KW beendet. Die Vollsperrung der Weinbergstraße wurde am 30.04.2020 beendet. Die Vollsperrung des Stichweges wird bis ca. zur 20. KW andauern. Es werden noch die abschließenden Maßnahmen wie z.B. der Asphalteinbau durchgeführt. Die Abnahme erfolgte am 11.06.2020.

Radwegebrücken zw. Ferch und Flottstelle

Die Radwegebrücken zwischen Ferch und Caputh wurden am 30.03.2020 abgenommen. Die Restmängel werden bis 24.KW abgearbeitet.

Erneuerung der Aussichtsplattform und Fußwegebrücke am Caputher Gemeinde

Der Förderantrag ist bei der ILB für das Programm GRW-Infrastruktur eingereicht.

An die Untere Wasserbehörde wurden Unterlagen zur weiteren Abstimmung versandt.

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation, werden die FM-Anträge von der ILB frühestens im 2. Halbjahr bearbeitet.

Bauantrag für den Neubau einer Kindertagesstätte, Evangelisches Diakonissenhaus

Michendorfer Chaussee, OT Caputh

Die Baugenehmigung ist am 23.10.2019 in der Bauverwaltung eingegangen.

Mit den bauvorbereitenden Maßnahmen wurde begonnen.

Anbau Feuerwehrgerätehaus Caputh

Die Entwurfsplanung wird zurzeit in der Verwaltung und mit der Feuerwehr Caputh abgestimmt.

Straßensanierung Spitzbubenweg/Siedlungsweg

Die Straßenbauarbeiten wurden ausgeschrieben. Eine Beauftragung ist bereits erfolgt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird in der 27. und 28. KW erfolgen.

OT Ferch

Kita Ferch - Erweiterungsanbau

Die Baumaßnahmen am Erweiterungsanbau sind fertig gestellt und abgenommen. Die bauaufsichtliche Abnahme hat am 12. Mai 2020 stattgefunden. Die Räume sind möbliert und komplett ausgestattet. Die Nutzungsaufnahme für die zusätzlichen 30 Kinder im Krippenalter und deren Erzieher*innen steht kurz bevor.

Der Außenanlagenbau hat ebenfalls seine Leistungen fertig gestellt: die Spielplatzanlage vor dem Anbau mit neuen und teils eingelagerten Spielgeräten; die Erschließungswege um den neuen Gebäudeteil und der erweiterten Terrasse; die neu befestigten und erweiterten Parkplätze für die Erzieher und Eltern; die neuen Zaunanlagen, 90 m zu den nördlichen Nachbarn der neuen Wohnanlage, dem absturzsichernden Geländer auf der Stützmauer und weiteren Ergänzungen des Gartensaunes.

Bisher liegen wir bei den geschätzten Kosten von 1.420.000,00 €, das entspricht einer Mittelauslastung von ca. 98 % des Haushaltsansatzes. Die Gemeinde Schwielowsee hat einen Zuwendungsbescheid auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 für ca. 700.000 € bekommen. Ebenfalls liegt ein Fördermittel-Zuwendungsbescheid vom LELF vor für die Umgestaltung der Außenanlagen i.H.v. 187.308,36 €. Somit liegt der Eigenmittelanteil für die Maßnahme bei ca. 558.500 €.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen in Ferch

Für die Haltestellen Am Strandbad und Potsdamer Platz sind Fördermittel bei der ILB in Aussicht gestellt worden. Ein Förderbescheid liegt leider noch nicht vor. Für die Haltestelle Mittelbusch in Richtung Petzow wurde ein neuer Entwurf erarbeitet, der kein Buswartehäuschen vorsieht. Eine Einigung mit Grundstückszukauf oder einer Bauberechtigungsübernahme wurde durch die Anwohner abgelehnt. Die Haltestelle Neue Scheune wird durch die Fa. Mallinger aus Werder umgebaut. Die Arbeiten werden ab 27.KW ausgeführt.

Löschwasserbrunnen

Waldflächen

Die beiden Löschbrunnen in den Fercher Wäldern wurden am 29.04.2020 übergeben.

Die Feuerwehr hat eine Funktionsprüfung vorgenommen. Die Feuerwehr Werder hat mit ihrem Notstrom-Aggregat die Abnahme unterstützt und möglich gemacht.

Modernisierung des R1 Ortsteil Ferch

Analog zu dem Vorhaben Modernisierung R1 in Geltow soll nun auch in Ferch der Radweg auf Teilabschnitten modernisiert werden. Es wurde dazu bereits ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Landkreis und der Gemeinde Schwielowsee geschlossen. Der Förderantrag bei der ILB wurde gestellt. Die Förderquote liegt bei 90 %. Die 10 % werden vom Landkreis getragen. Die Gesamtkostenschätzung liegt bei ca. 100.000 €.

Öffentlicher Parkplatz Am Strandbad-Ferch

Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist die Änderung des Flächennutzungsplans hinsichtlich der Anordnung eines Symbols zur Sicherung der Parkplätze sowie eine naturschutzrechtliche Genehmigung. Im Zuge des FNP- Änderungsverfahrens wird gegenwärtig das Ergebnis der öffentlichen Trägerbeteiligung abgewartet. Im Anschluss wird die Verwaltung einen entsprechenden Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde stellen und die notwendige naturschutzrechtliche Genehmigung einholen.

Straßensanierung Mittelbusch Alte Dorfaue

Die Firma Eiffage ist mit der Ausführung beauftragt und die Arbeiten wurden in der 23. KW aufgenommen. Der Großteil der Maßnahme wurde bereits beendet. Es folgen lediglich noch Restarbeiten.

Straßensanierung Fercher Heideweg

Die Firma Eiffage ist mit der Ausführung beauftragt und die Arbeiten wurden in der 23. KW aufgenommen. Der Großteil der Maßnahme wurde bereits beendet. Es folgen lediglich noch Restarbeiten.

Autohof TOTAL

Mit den Hochbauarbeiten wurde im April begonnen.

Bodenschutzrechtliche Sicherung „Alte Dorfstelle Ferch“

Die Abdeckung der Deponie ist noch nicht erfolgt.

Wetterschutzhütte Sperlingslust

Das Projekt „Errichtung einer Wetterschutzhütte in Verbindung mit zwei Fahrradanhängern“ wird vom Landkreis Potsdam-Mittelmark, dem Fachdienst Wirtschaftsförderung, Tourismus, Regionalentwicklung gefördert. Aktuell wird die naturschutzrechtliche Befreiung für das Vorhaben eingeholt. Die Ausschreibung wird parallel vorbereitet.

Einreichung von Fördermittelanträgen gemäß GAK-Rahmenplan

Die Gemeinde hatte geplant, das Projekt „gemeinsamer Geh- und Radweg“ Sperlingslust beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) als Förderantrag einzureichen. Am 2. Juni 2020 erreichte die Gemeinde leider die Mitteilung, dass keine neuen Anträge gestellt werden können, da bereits eine große Anzahl von förderfähigen Anträgen eingegangen ist und nur noch begrenzt Fördermittel zur Verfügung stehen.

Ausgleichsmaßnahmen Ferch

Die Verwaltung hat ein Büro beauftragt, Untersuchungen zur Ermittlung des Aufwertungspotentials im Maßnahmenraum „M7-Mühlengrund“ in Ferch durchzuführen. Ziel ist es, eine weitere größere Maßnahme im Flächenpool aufzunehmen, diese muss vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Sollten sich Teilbereiche dazu eignen, kann auch ein Flächenerwerb über den Flächenpool erfolgen.

Mit der Naturschutzbehörde, dem Planungsbüro und der Verwaltung müssen Ortsbegehungen stattfinden. Auf Grund der Pandemie war bisher die Naturschutzbehörde zu keinem Ortstermin bereit.

Baumpflanzungen

In der Beelitzer Straße wurden 10 Ahornbäume gepflanzt.

Bauvorhaben L90, Klairow - Glindow, freie Strecke und Radweg

Der Landesstraßenbetrieb plant im Jahr 2020 die Erneuerung der freien Strecke im o.g. Abschnitt sowie einen nördlich angelegten Radweg. Am Spargelhof wird ein neuer Kreisverkehr angelegt. Die Bauarbeiten finden Abschnittsweise unter Vollsperrung statt. An der AS Glindow soll als letzter Bauabschnitt ein Mitfahrerparkplatz entstehen.

Die Ausschreibung für diese Maßnahme ist erfolgt.

OT Geltow

Meusebach-Grundschule Geltow

Die Innenraum-Gewerke haben ihre Leistungen abgeschlossen. Das direkte Umfeld der Außenanlagen um den Neubau ist ebenfalls fertig gestellt. Die bauaufsichtliche Abnahme wurde am 30.04.2020 im Beisein des Gesundheitsamtes und des Landes-Arbeitsschutzes vollzogen. Alle relevanten technischen Prüfungen wurden im Vorfeld absolviert.

Die Nutzungsaufnahme begann am 04.05.2020 vorerst nur mit dem Einzug der 6. Klassen in die Räumlichkeiten, bedingt durch die Auflagen der Corona-Schutzmaßnahmen.

Die Lieferung der neuen Möbel und Ausstattungen sowie der Umzug der Bestandsmöbel wurde in der letzten Aprilwoche realisiert.

Bei der Trinkwasser-Beprobung im Rahmen der Abnahme des neuen

Schulanbaues sind die Ergebnisse der Untersuchung auf Legionellen wiederholt mit einem belasteten Ergebnis ausgefallen, so dass die Freigabe der Sanitär- und Kücheneinrichtungen für den Schulneubau noch nicht erteilt werden konnte.

Die Trinkwasserleitungen mussten durch die Sanitärfirma mit chemischen Mitteln desinfiziert werden. Danach wurden erneute Wasserproben entnommen und im Labor geprüft. Am 2. Juni kam vom Labor das Ergebnis, dass die Leitungen ohne Legionellen Befall sind. Am 5. Juni wurden die Asteilküche und der Speiseraum in Funktion genommen.

Die weiteren Arbeiten im Bestandsgebäude, mit Beginn des Rückbaues der Elektro- und Sanitärinstallationen, erfolgten ab 2. Juni. Die Bauvorbereitungen mit der Verlegung der Baustelleneinrichtung auf den ehemaligen Hortspielplatz und das Einrüsten der Fassade erfolgt noch im Juni.

Die Bauleitung des Generalplanungsbüros wird einen angepassten Bauablaufplan für die weiterführenden baulichen Maßnahmen zeitnah vorlegen.

Für die Containeranlage liegt seit dem 15.11.2019 ein zweiter Bauantrag zur weiteren Nutzung über zwei Jahre (bis Juni 2022) beim LK PM zur Bearbeitung vor. Alle bautechnischen und brandschutztechnischen Nachweise und Zustimmungen zur weiteren Nutzung liegen dort vor. Es fehlt letztlich die bauaufsichtliche Genehmigung vom LK PM.

Das Planungsbüro für die Freianlagen legte einen Entwurf für die Sport- und Pausenanlage (ca. 750 m²) auf der gegenüberliegenden Seite des Moosweges vor. Dieser Entwurf wurde mit den Nutzern abgestimmt und wird zur Ausschreibung der Leistungen vorbereitet. Die Errichtung der „Beach-soccer-Anlage“ soll in den Sommerferien stattfinden.

Steg Am Grashorn

Die Behördenbeteiligung ist noch nicht abgeschlossen. Erste Abstimmungen ergaben, dass eine Aussichtsplattform aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Dadurch haben sich die Kosten verringert. Der Fördermittelantrag ist eingereicht, aber noch nicht beschlossen.

Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Baumgartenbrück

Mit der Aufstellung der beiden Buswartehäuschen im März 2020 ist das Vorhaben abgeschlossen.

Radwegebrücke Werder/Golm/Wildpark-West einschließlich Radweg

Die Genehmigungsplanung für die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Die Umweltplanung wurde vom Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) für eine naturschutzrechtliche Genehmigung geprüft. In diesem Zusammenhang hat das LfU eine Überarbeitung der Planung u.a. für den Schutz der Fledermäuse und Höhlenbrüter gefordert. Das LfU hat das Einvernehmen zur Errichtung der Radwegebrücke Potsdam-Werder daher noch nicht erteilt. Die Umweltplanung wird derzeit überarbeitet und ergänzt. Die Genehmigungsplanung soll im III. Quartal 2020 abgeschlossen werden.

Am 5. Mai 2020 wurde die Gemeinde Schwielowsee darüber informiert, dass der Zuwendungsbescheid von der ILB erteilt worden ist. Wir freuen uns, dass diese Maßnahme unterstützt wird und weiter umgesetzt werden kann.

Da der FM-Bescheid nun vorliegt, kann die Ausschreibung der eigentlichen Baumaßnahme mit dem Brücken- und Wegebau durch den Verfassungsführer, die Landeshauptstadt Potsdam beginnen. Wenn planmäßig Ende September der Zuschlag an eine Baufirma erteilt wird, kann mit den Vorbereitungen der Baufirma für die bauliche Umsetzung begonnen werden. Nach den Baumfällungen im Oktober 2020 sind voraussichtlich ab November 2020 erste Bautätigkeiten vor Ort zu erwarten.

Lagerhalle der FFW Geltow

Die Lagerhalle der Feuerwehr wurde in der 16. / 17. KW aufgestellt. Voraussichtlich wird in der 26. KW die Bodenplatte eingebaut.

Weiterführung des Radweges R1, von K6910 bis Kreisgrenze Potsdam (Straße Am Petzinsee)

Momentan laufen Bemühungen, die Maßnahme mit der beauftragten Firma abzuschließen. Ansonsten wird schlussgerechnet und mit den Restarbeiten eine neue Firma beauftragt.

Straßensanierung Waidmannspromenade, Kiefernsteig, Fichtenweg

Die Firma Strabag hat die Arbeiten in der 23. KW aufgenommen. Die Maßnahmen werden insgesamt voraussichtlich 2-3 Wochen andauern. Die Anwohner sind durch eine Anwohnerinformation informiert.

Sachstand Kita Geltow – Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Der Bauantrag wird voraussichtlich in den nächsten Tagen gestellt. Die letzten offenen Punkte mit der Abwasserableitung wurden mit der Bundeswehr abschließend geklärt.

Der Antrag zur Baugenehmigung wurde nun entsprechend angepasst bzw. ergänzt.

Bericht aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit Caputher Gemeinde Fußgängerzone

Die Einhaltung des fließenden Verkehrs - hier Radfahrer am Gemeinde - kann nur die Polizei kontrollieren und ahnden. Die Ordnungsbehörden sind gemäß dem Ordnungsbehördengesetz nur für den ruhenden Verkehr zuständig. Die Polizei wurde bereits informiert und hat an den Wochenenden Kontrollen durchgeführt.

Eine Anbringung von Piktogrammen (Fahrrad fahren verboten) wurde an drei zentralen Stellen beauftragt. 1. Eisenbahnbrücke, 2. Zugang Weinbergparkplatz, 3. Zugang Fähre - Höhe Eiscafé

Änderung der StVO ab 28.04.2020

Die Verwarngelder für das Parken in zweiter Reihe, in der Feuerwehrezufahrt oder auf Behindertenparkplätzen wurden auf 55 Euro angehoben. Weitere Änderungen werden im Owi-Programm durch die Firma Saskia eingepflegt. Auch das Halten auf einem Schutzstreifen ist nun verboten. Somit dürfen Eltern vor der Grundschule Caputh, in Richtung Ferch, nicht mehr anhalten, um ihre Kinder zur Schule zu bringen. Dies wird konsequent durch unseren Außendienst überwacht und geahndet.

Prämien- und Ehrenzeichengesetz:

Für die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr wurden durch das Sachgebiet Aufwandsentschädigungen (pro Person 200 Euro), Jubiläumprämien (pro Person 500 Euro) sowie Medaillen beantragt. Ende April wurden acht Medaillen übersandt, sowie 20.200 Euro für den Aufwandsersatz und 3.000 Euro für die Jubiläumprämien durch die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE) bewilligt. Diese Gelder werden Anfang Mai an jeden Einzelnen überwiesen.

Corona

Im Zuge der jüngsten Lockerungen in Bezug auf die jeweils gültigen Eindämmungsverordnungen wurden erst körpernahe Dienstleistungen wie z.B. Friseur wieder geöffnet und anschließend die Gastronomie. Hier wurden von Seiten des Sachgebietes Ordnung und Sicherheit im Vorfeld Gespräche mit den Betreibern in Bezug auf die Umsetzung der Hygieneregeln durchgeführt und diese im Nachgang auch kontrolliert beim laufenden Betrieb. Während des gesamten Zeitraums der Corona-Eindämmung wurden durch das Sachgebiet 480 Platzverweise erteilt, 6 Anzeigen an das Gesundheitsamt übermittelt und 114 Kontrollen bei Gewerbetreibenden auf die Hygienebestimmungen durchgeführt.

Arthur-Borghard-Weg

Am 08.04.2020 erteilte die Straßenverkehrsbehörde eine Versagung zur Errichtung eines Fußgängerüberwegs sowie zu einer Temporeduzierung von 30 km/h. Der Antrag wurde von Anwohnern gestellt.

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt ihre Ergänzung zum Bericht der Bürgermeisterin:

Sie berichtet zu nachfolgenden aktuellen Themen wie folgt:

- Am 22.06.2020 starteten alle drei Kita´s mit der regulären Kindertagesbetreuung, wie vor dem 18.03.2020.
- Seit dem 22.06.2020 konnte die Kita „Birkenhain“ OT Ferch ihren Anbau in Betrieb nehmen. Es werden die ersten Krippenkinder in den neuen Räumen betreut. Eine kleine Eröffnungsveranstaltung ist für den 19. August 2020 geplant.

Termin Vorankündigung:

20.09.2020 21. Fahrradsamstag der Gemeinde Schwielowsee
Sie informiert weiterhin, dass dieser 21. Fahrradsamstag im September mit einem neuen spannenden Picknickkonzept bereits in der Vorbereitung ist.

Anfragen Zum Bericht der Bürgermeisterin

- **Herr Hünerson** fragt an, warum aus infektionsschutzrechtlichen Gründen die geplante Öffnung der Einrichtungen in den Regelbetrieb erst am 22.06.2020 in der Gemeinde Schwielowsee realisiert wird. Die Erklärung ist aus seiner Sicht nicht ausreichend. Rückbauarbeiten, infektionsschutzrechtliche Vorbereitungen sowie die Mitarbeiterkoordination hätten bereits vorbereitet sein können. In umliegenden Gemeinden wurde eine Öffnung ab dem 15.06.2020 realisiert.

Frau Hoppe informiert, dass die neue gesetzliche Grundlage am Freitag (12.06.2020) beschlossen wurde und der Regelbetrieb ab dem 15.06.2020 starten sollte, wenn der Träger alle Voraussetzungen gemäß Rahmenhygieneplan erfüllt. In unserem Landkreis konnten über 50% den Regelbetrieb ab 15.06.2020 starten. Die Voraussetzungen waren überall anders. Alle Gemeinden, Städte und Ämter mit einem hohen Betreuungsanteil schafften es nicht ab Montag uneingeschränkt zu öffnen.

Wir starteten ab 22.06.2020 in den Regelbetrieb, da wir in allen Einrichtungen die räumlichen, personellen und z.T. baulichen Voraussetzungen schaffen bzw. fertig stellen mussten. Konkret bedeutete das, dass wir ausreichend Personal zur Betreuung benötigten und die Räume wieder „Rückräumen“ mussten.

Infektionsschutzrechtliche Gründe bedeutete, dass die Inhalte des neuen Rahmenhygieneplans des Landes Brandenburg einzuhalten waren. Hierzu gehörte die 1. Priorität – Vorhaltung von ausreichendem Personal zur Betreuung der Kinder.

- **Herr Schiffmann** bittet um Information zum derzeitigen Personalstand in den Einrichtungen.

Frau Hoppe informiert, dass die Kitas in Ferch und Geltow mit ausreichend Personal gestartet sind. In der Kita Caputh wurden 3 zusätzliche Erzieher eingestellt, jedoch fehlt noch weiteres Personal, Bewerbungsgespräche erfolgen in der 27. KW. Sie informiert zum aktuellen Belegungsstand in allen Einrichtungen einschl. IKBs.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Sicora, Initiative Waldsiedlung Wildpark-West e.V., fragt an, wer in der Verwaltung als Ansprechpartner für einen Kaufantrag von schützenswertem Wald im Bereich Wildpark-West benannt werden kann.

Herr Schiffmann informiert, dass Frau Lietz, Fachbereichsleiterin Finanzen, die richtige Ansprechpartnerin ist.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

TOP 7**Beschlussfassung zur 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2020**

BV-2020/683

Herr Schiffmann bittet Frau Lietz um nähere Erläuterungen zum TOP. Frau Lietz erläutert die Notwendigkeit der Erhöhung der Erheblichkeitsgrenze von 2% auf 4%, Vermeidung einer Haushaltsnachtragssatzung. Die Erheblichkeitsgrenze wird im nächsten Haushalt wieder auf 2% zurückgesetzt.

Beschluss-Nr.: 20-06-35

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2020.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 8**Beschlussfassung über das angepasste Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030**

BV-2020/685

Herr Hünerson erklärt, dass im Leitbild steht, dass die Gemeinde Schwielowsee möglichst erneuerbare Energien einsetzen soll. Wer prüft es? Er schlägt vor, in der Verwaltung einen Klimamanager zu installieren bzw. externe Hilfe als Controlling einzusetzen.

Herr Schiffmann erwidert, dass darüber ausführlich im Klimabeirat diskutiert wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Möglichkeiten für einen Klimamanager gegeben. Intern wurden bereits Maßnahmen, u.A. das Energiecontrolling, mit externer Hilfe, durchgeführt. Er verweist auf die hohe Fachkompetenz von Frau Dr. Zink-Ehlert.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 20-06-36

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt das neue angepasste „Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030“ – siehe Anlage 1.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

21 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 9**Beschlussfassung zur Versetzung des Zone 30-Schildes für die Bahnstraße**

BV-2020/687

Herr Schiffmann bittet Frau Hoppe kurz die Notwendigkeit der Tischvorlage zu erläutern.

Frau Hoppe informiert, dass die Gemeinde Schwielowsee ab sofort Verkehrsschilder nur noch nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung im Einvernehmen mit dem Landkreis versetzen kann.

Vor diesem Hintergrund bittet Herr Schiffmann zukünftig Sammelbeschlüsse in Betracht zu ziehen.

Beschluss-Nr.: 20-06-37

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Versetzung des vorhandenen Verkehrszeichens Tempo 30 Zone (Zeichen 274.1-40) in der Geschwister-Scholl-Straße, so dass diese auch für die Bahnstraße, 14548 Schwielowsee OT Caputh, gilt (siehe Anlage).

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

21 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 10**Informationsvorlage zur Statistik der Entwicklung der Kriminalität und zum Verkehrsunfallgeschehen 2019**

IV-2020/657

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11**Informationsvorlage zum Verwendungsnachweis für das Familienzentrum Schwielowsee für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**

IV-2020/658

Herr Büchner merkt an, dass die Arbeit mit den Jugendlichen in den Ortsteilen Ferch und Geltow nicht in zufriedenstellendem Maße stattfindet. Er bittet die Verwaltung um Klärung mit der Jugendkoordinatorin, ob neue Wege zur Einbeziehung aller Ortsteile in die Jugendarbeit erarbeitet werden können.

Frau Hoppe informiert, dass während der Corona-Pandemie leider auch die Jugendarbeit eingeschränkt werden musste. Ab Juni 2020 ist die Jugendarbeit in allen Ortsteilen sehr verhalten wieder angelaufen. Sie verweist auf den Bericht der Bürgermeisterin.

Die Gemeindevertreter unterstützen die Informationsvorlage einstimmig mit 1 Enthaltung.

Die Informationsvorlage lautet:

Sehr geehrte Fachausschussmitglieder,

Sehr geehrte Gemeindevertreter,

aufgrund der Leistungs- und Entgeltvereinbarung zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark, der Gemeinde Schwielowsee und dem Träger KJSH e.V./SHBB Soziale Hilfen in Berlin/Brandenburg vom 26.09.2013/08.10.2013 möchten wir Ihnen gemäß § 5 und § 6 alle Verwendungsnachweise einschließlich Sachbericht und Kennziffern für das Familienzentrum der Gemeinde Schwielowsee für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

21 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

TOP 12**Informationsvorlage aus dem Kultur- und Tourismusamt**

IV-2020/656

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Informationsvorlage lautet:

Informationen aus dem Kultur- und Tourismusamt –

1. + 2. Quartal 2020

Neuer Flyer „Tipps für Familienausflüge“

Der neue Flyer wurde entwickelt, um Familien Informationen zu Spielplätzen in Schwielowsee, den nächstgelegenen Strandbädern und besonderen Familienattraktionen rund um Schwielowsee in gebündelter Weise an die Hand zu geben.

Interkommunales Leuchtturmprojekt Radschnellwege

Nach der Auftaktveranstaltung der Kooperationsprojekte der Gemeinsamen Landesplanung zwischen Berlin und Berliner Umland am 20.11.2019 in Potsdam, fand am 19. Februar 2020 die erste Arbeitskreissitzung zum Projekt „Radschnellwegkonzept“ in der Gemeindeverwaltung Stahnsdorf statt. Hierbei wurde der Ausschreibungstext, -Umfang und Ablauf diskutiert und abgestimmt. Aufgrund von „Corona“ musste das Ausschreibungsverfahren jedoch verlängert

werden, so dass erst Ende Mai eine Entscheidung getroffen wird. Im Moment werden bereits die Angebote gesichtet und entsprechend bewertet. Wenn das Unternehmen feststeht, werden alle Mitglieder des Arbeitskreises informiert und auch das weitere Vorgehen mitgeteilt.

Neue Verbindung Fahrgastschiffahrt Potsdam

Auf Anregung aus dem Kultur- und Tourismusamt erweitert die Weisse Flotte ihr Angebot auf der Havelseerundfahrt um eine zusätzliche Verbindung bis 27. September jeweils sonntags, um 16 Uhr ab Potsdam – Rückkunft 18.45Uhr. Damit können Gäste in Schwielowsee mit Abfahrt z.B. in Ferch, Haus am See 11:15, Ankunft Potsdam 12:45 und Rückfahrt 16 Uhr einen ausreichenden Aufenthalt in Potsdam wahrnehmen. Oder sich sogar für die Wannseerundfahrt – Abfahrt Ferch 11:15, Rückkunft 17:15Uhr (75 Minuten Aufenthalt in Potsdam) entscheiden. Auch haben Weisse Flotte Potsdam und Kultur- und Tourismusamt Schwielowsee weitere Marketingkooperationen z.B. auch in Verbindung mit der Lauschtour angedacht.

Übernachtungszahlen 2019

Erstmals konnten in 2019 in Schwielowsee mehr als 102.357 Übernachtungen in gewerblichen Betrieben (ab 10 Betten, inkl. Campingplätze) gezählt werden.

Da in der Kurbeitragsabrechnung gewerbliche und private Vermieter nicht getrennt erfasst werden können, können wir nur schätzen, dass auch bei Privatvermietern die Übernachtungszahlen deutlich zugenommen haben.

Einnahmen Kurbeitrag: 113.752 €, davon 94.139 € aus Vermietung

Wanderwegepaten

Auf den Aufruf im Havelboten im März 2020 haben sich 7 interessierte Bürger gemeldet. Am 10.03.2020 hat ein erstes Treffen mit dem Landkreis PM, Herrn Bölke und Frau Straube vom Soziale Arbeit Mittelmark e.V. mit einigen künftigen Wanderwegepaten im Rathaus in Ferch stattgefunden. Frau Trumbull und unsere neue Mitarbeiterin Frau Meyer haben ebenfalls an dem Treffen teilgenommen. Es wurde erklärt, worauf die Wanderpaten achten sollen und wie Korrekturen erfasst werden können. Vom Landkreis wurden allen Paten die Prüf-Unterlagen im Nachgang zugeschickt. Frau Meyer wird weiter mit den Wanderwegepaten in Kontakt bleiben.

Veranstaltungsabsagen

Beginnend mit der Absage der ITB, Absagen verschiedener Konzerte und Vorträge unserer Kulturveranstalter, mussten wir auch unsere Tourismuswerkstatt absagen, wo wir einen Rück- und Ausblick auf unsere Arbeit geben wollten.

Das Netzwerk der Gesundheitspartner ist sehr engagiert in die diesjährige Saison gegangen, alle Flyer, Plakate, Banner, Anzeigen waren gedruckt, die Webseite mit allen gut 70 Veranstaltungen bestückt, aber am Ende haben doch auch alle dafür gestimmt, die 3. Auszeit in Schwielowsee im April wegen der sich anbahnenden Corona-krise ausfallen zu lassen. Als voraussichtlicher Ausweichtermin wurde der September 2020 vereinbart. Weitere Entwicklungen müssen abgewartet werden.

Radverkehrsanalyse

Im April 2020 erhielten wir vom Landkreis PM die Radverkehrszahlen der sechs Radverkehrszählstationen des Landkreises zugearbeitet. Dabei konnte auch weiterhin die Radzählstelle an der Baumgartenbrücke die bei weitem meisten Radfahrer verzeichnen: von Januar bis Dezember 2019 würden **203.013** Radler auf der Baumgartenbrücke gezählt!

Neue ständige Radverkehrszählung in Flottstelle

Am 29. Mai 2020 wurde vom Landkreis PM eine weitere Radzählstelle für die Strecke zwischen Caputh und Ferch in Flottstelle übergeben, mit der wir die Radfahrer auf der Strecke Rund um den Schwielowsee (F1) und dem R4 zählen und mit den Zählungen aus den mobilen Radzählun-

gen in den Jahren 2013 und 2016 vergleichen können. Die neue Zählstation bleibt im Eigentum des Kreises und wir erhalten von dort wie gewohnt zusammen mit der Station in Baumgartenbrücke die Auswertung. Die im Haushalt eingeplanten Mittel für „Miete Mobiles Radzählgerät“ werden damit nicht mehr benötigt und können freigegeben werden.

Beginn Planungen Tourist-Information im Logierhaus

Am 17.04.2020 hat die erste Beratung mit der Architektin für den Innenausbau des Logierhauses, Frau Melan von der Firma 3PO, stattgefunden. Eine weitere Abstimmung fand am 08.05.2020 per Videokonferenz statt.

Tourismus in Zeiten von Corona

Die Touristinformation ist seit dem 16. März geschlossen und nur von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr telefonisch oder per Mail erreichbar. Es sind maximal zwei Mitarbeiter vor Ort, die sich in den beiden Räumen getrennt aufhalten, eine Mitarbeiterin bearbeitet vom Homeoffice aus unsere Social Media Kanäle und betreut die Eintragungen auf der Internetseite.

Aktuell bereiten wir uns darauf vor, dass Gäste künftig verstärkt nach Wandertipps nachfragen werden, um die Abstandsgebote einzuhalten und Naturerlebnisse zu erfahren. Wir bereiten dafür unsere Wandertipps in und um Schwielowsee vor.

Wir informieren unsere Leistungsträger über aktuelle Verordnungen, Fördermöglichkeiten oder auch Vertriebsmöglichkeiten. Daraus sind die neuen Angebote von Liefer-/Abholservices, Online-Shops und Online-Seminaren entstanden, die seit kurzem unter „Urlaubsinspirationen“ auf unserer Webseite eingestellt sind. Wir versuchen die vielfältigen Anfragen unserer Leistungsträger bestmöglich zu beantworten bzw. die maßgeblichen Quellen dafür bereitzustellen.

Neu entstanden ist dabei auch wöchentliche Tourentipps auf unseren Social Media-Kanälen und eine Online-Aktion in Zusammenarbeit mit der Manuskriptur, wo uns Gäste ihre schönsten Urlaubserinnerungen schreiben können.

Wiederöffnung Sehenswürdigkeiten in Schwielowsee

Allmählich sind unsere Sehenswürdigkeiten in Schwielowsee unter den neuen Bedingungen wieder geöffnet, so dass wir auch den Gästen in der seit 25.05.2020 wieder für Publikum (max. 2 Personen, mit Mund-Nasenschutz) geöffneten Tourist Information wieder Empfehlungen geben können. Im Museum der Havelländischen Malerkolonie ist vorerst mit geänderten Öffnungszeiten geöffnet. Einsteinhaus und Einsteinausstellung beginnen ab dem Pfingstwochenende wieder. Ab dann ist auch die Weiße Flotte wieder regelmäßig unterwegs.

NEU: Stadtradeln im September!

Trotz der Absage des Fährfestes und des Weißen Festes im Juni und vieler weiterer Veranstaltungen unserer Kulturveranstalter sind wir am überlegen, wie wir in der aktuellen Situation - trotz Abstandsgebot - Bürgern und Gästen vergnügliche Stunden rund um den Schwielowsee beschern können.

So werden wir auch für den Fahrradsonntag in diesem Jahr umplanen müssen, wollen jedoch den September weiterhin als idealen Fahrradmonat am Schwielowsee bewerben. Als Erholungsort Schwielowsee werden wir uns in diesem Jahr deshalb an der Aktion Stadtradeln beteiligen (weitere Informationen unter www.stadtradeln.de). Im Zeitraum vom 1. bis 21. September 2020 wollen wir unsere Gemeindevertreter, Bürger und Besucher motivieren möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurück zu legen – dabei ist es ganz unerheblich, ob sie bereits täglich Rad fahren oder bisher eher selten das Fahrrad nutzen. Jeder Kilometer zählt – besonders wenn man ihn sonst mit dem Auto zurück gelegt hätte.

Das nützt der Gesundheit der Radfahrer und der guten Luft in unserem Erholungsort und dazu können die Kommunalpolitiker feststellen, wo die Radinfrastruktur in unserer Gemeinde noch verbessert werden könnte.

TOP 13 Anfragen

- Herr Hünerson fragt an, warum vor 6 Monaten die Fraktion B90/DIE GRÜNEN keinen Nachtragstagesordnungspunkt einbringen konnte, die Verwaltung zu dieser Sitzung den TOP 9 jedoch mit viel kürzerer Frist es durfte. Er sieht hier keine faire Gleichbehandlung.
Frau Hoppe erläutert, dass es sich hier um einen Verwaltungsakt handelt und die Verwaltung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung jederzeit Tagesordnungspunkte einbringen kann.
Die Antragseinreichung von den Fraktionen ist an Fristen lt. Geschäftsordnung in Zusammenhang mit der Hauptsatzung zu beachten.
- Frau Stoof fragt an, ob es machbar ist, dass am Ende des Fahrradweges auf der Caputher Chaussee ein Schild „Ende Fahrradweg“ aufgestellt werden könnte. Die Radfahrer nutzen zurzeit den weiterführenden Gehweg als Radweg, was zu Gefahrensituationen führt. Herr Schiffmann bittet darum, die Angelegenheit der Bauverwaltung zu übergeben. Frau Hoppe informiert, dass bei der nächsten Verkehrsbegehung die Problematik angesprochen werden kann. Die Gemeindevertreter unterstützen das Anliegen.
Herr Schiffmann bittet zu prüfen, ob der Fahrradsonntag unter das Motto „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr – Jeder achtet auf Jeden“ durchgeführt werden könnte.
- Frau Ladner bittet das Ordnungsamt um häufigere Kontrolle bzgl. der Falschparker, insbesondere im Bereich Straße der Einheit, Richtung Fähre sowie der Weinbergstraße.
- Herr Schiffmann informiert, dass der Uferbereich des Caputher Sees sehr starke Ausspülungen aufweist. Er bittet jeden, der bei der Wiederherstellung des Uferbereiches mithelfen möchte, sich bei ihm zu melden.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Die anwesenden Gäste werden verabschiedet.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 19:52 Uhr.

Kurze Pause

Der nichtöffentliche Sitzungsteil beginnt um 20:00 Uhr

Nichtöffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 20.59 Uhr

gez.: Daniel Schiffmann
Vorsitzender der
Gemeindevertretung der
Gemeinde Schwielowsee

gez.: Katrin Reichau
Protokoll

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Geltow

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am

**Montag, den 17.08.2020, 19:00 Uhr,
in die Meusebach-Grundschule Geltow, Hauffstr. 33,
14548 Schwielowsee**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in den Bekanntmachungskästen, OT Geltow, Caputher Chaussee 3 und GT Wildpark-West, Marktplatz, 14548 Schwielowsee, öffentlich bekannt gemacht.

gez. M. Fannrich
Ortsvorsteher

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Ferch

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am

**Dienstag, den 18.08.2020, 19:00 Uhr,
in den Sitzungssaal, Erdgeschoss, OT Ferch, Potsdamer Platz 9,
14548 Schwielowsee,**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird im Bekanntmachungskasten, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus), 14548 Schwielowsee, öffentlich bekannt gemacht.

gez. R. Büchner
Ortsvorsteher

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Caputh

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung des Ortsbeirates am

**Mittwoch, den 19.08.2020, 19:00 Uhr,
in die Schule Caputh, Mehrzweckgebäude, OT Caputh, Straße
der Einheit 45, 14548 Schwielowsee**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird im Bekanntmachungskasten, OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, öffentlich bekannt gemacht.

gez. K. Freundner
Ortsvorsteherin

1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee vom 24.06.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag:

der ordentlichen Erträge	25.648.900 EUR
der ordentlichen Aufwendungen	25.862.100 EUR
der außerordentlichen Erträge	941.000 EUR
der außerordentlichen Aufwendungen	200.000 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag:

Einzahlungen	30.246.300 EUR
Auszahlungen	30.819.300 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.009.100 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.922.900 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.214.600 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.318.200 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.600 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	578.200 EUR

Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 0 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	310 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v. H.
2. Gewerbesteuer	325 v. H.

§ 5

Nach § 65 Abs.2 Nr. 6 BbgKVerf wird die Wertgrenze, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in dem nach § 66 Abs. 2 BbgKVerf aufzustellenden Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, mit 20.000 EUR festgelegt.

Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 20.000 EUR festgesetzt.

1. Auf der Grundlage des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird folgende Erheblichkeit festgesetzt:

1.1.

- überplanmäßige Aufwendungen ab 5.000 EUR je Sachkonto bei Haushaltsansätzen bis 100.000,00 EUR
- überplanmäßige Aufwendungen von 5 % je Sachkonto bei Haushaltsansätzen über 100.000,00 EUR
- außerplanmäßige Aufwendungen ab 5.000 EUR je Sachkonto

1.2.

- überplanmäßige Auszahlungen ab 5.000 EUR je Sachkonto bei Haushaltsansätzen bis 100.000 EUR
- überplanmäßige Auszahlungen von 5 % je Sachkonto bei Haushaltsansätzen über 100.000 EUR
- außerplanmäßige Auszahlungen ab 5.000 EUR je Sachkonto

2. Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen vor Inanspruchnahme der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Sofern es sich um über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen handelt, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat (tarifliche Ursachen bzw. unabwiesbare und unvorhersehbare Erstattungen und Umlagen auf gesetzlicher Grundlage), fallen diese nicht unter die Erheblichkeitsgrenze und werden im Einzelfall, unabhängig von der Höhe, von der Leiterin Fachbereich Finanzen entschieden.

Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die durch zusätzliche Fördermittel bewirkt werden, sind unerheblich, wenn der Eigenanteil unerheblich ist.

Über die Leistung dieser Ausgaben entscheidet die Leiterin Fachbereich Finanzen.

3. Über unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet die Leiterin Fachbereich Finanzen.

4. Außerplanmäßige Zuweisungen bzw. Zuwendungen, die in Einzahlung und Auszahlung, in Ertrag und Aufwand unabhängig von ihrer Betragsgröße gleich sind, werden durch die Leiterin Fachbereich Finanzen bestätigt.

5. Auf der Grundlage des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg werden folgende Wertgrenzen festgesetzt (Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung):

- Als erheblich im Sinne des § 68 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf gilt ein Fehlbetrag, **der 4,0 v.H.** des Gesamthaushaltsvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
- Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Sinne des § 68 Abs. 2 Nr. 2 BbgKVerf dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 1,0 v.H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
- Als geringfügig im Sinne des § 68 Abs. 2 Nr. 2 BbgKVerf gelten Aufwendungen und Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 100.000 EUR betragen.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

2.000.000 EUR

festgesetzt.

Schwielowsee, den 29.06.2020

gez. K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Bekanntmachung:

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee mit ihren Bestandteilen für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit auf der Grundlage des § 3 der Brandenburgischen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung (BekanntMV) vom 01.12.2000 (GVBl. II S.435), bekannt gemacht.

gez. K.Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Die Haushaltssatzung liegt in der Zeit vom 01.08. bis 22.08.2020 zur Einsichtnahme im Fachbereich Finanzen während der Sprechzeiten aus.

Information des WAZV

Werte Kundinnen und Kunden,

am 29. Juni 2020 ist die vorübergehende Senkung der derzeit geltenden Mehrwertsteuerregelsätze im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 von 19 % auf 16 % bzw. von 7 % auf 5 % beschlossen worden. Diese betrifft auch alle umsatzsteuerpflichtigen Lieferungen und Leistungen des WAZV, also in erster Linie die in den jeweiligen Entgeltregelungen für die Versorgung mit Trinkwasser enthaltenen Wasserpreise oder Baukostenzuschüsse, nicht aber die Lieferungen und Leistungen der Abwasserbeseitigung wie bspw. Gebühren oder Beiträge.

Nach dem seit dem 30.06.2020 vorliegenden Anwendungsschreiben zur befristeten Steuersatzsenkung des Bundesministeriums der Finanzen, ist bei Wasserlieferungen in der Regel entscheidend, wann die Ablesung erfolgt. Der dann geltende Umsatzsteuersatz ist für den gesamten Abrechnungszeitraum anzuwenden. Die Versorgungsunternehmen können aber auch Zeiträume vor dem 1. Juli 2020 und Zeiträume im zweiten Halbjahr getrennt nach den jeweils geltenden Steuersätzen abrechnen.

Wir haben im Sinne unserer Kunden entschieden, von einer geteilten Abrechnung abzusehen und den Grundsätzen des Umsatzsteueranwendungserlasses zufolge insgesamt den reduzierten Steuersatz anzuwenden. Mit Ihrer Jahresverbrauchsabrechnung erhalten Sie demnach für das gesamte Jahr 2020 den reduzierten Steuersatz von 5 % für Grund- und Mengenpreis berechnet.

Daher ist es nicht notwendig, dass Sie uns Ihre Zählerstände per 30.06.2020 mitteilen.

Wir bitten außerdem zu beachten, dass es nicht erforderlich ist die bestehenden Abschlagszahlungen anzupassen, da wir die Korrektur der Umsatzsteuer insgesamt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung vornehmen werden.

Werder (Havel), den 02.07.2020

gez. Gärtner
Geschäftsführerin

Beratungsinitiative des Landesbetrieb Forst Brandenburg

An alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die Auswirkungen des Klimawandels gehen nicht spurlos an Brandenburgs Wälder vorbei. Trockenheit, Waldbrände und Schadinsekten bereiten ihm zunehmend Stress. Der Forstminister Axel Vogel wendet sich in einem Brief an alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Er verweist darin auf entsprechende Angebote zur Beratung und Förderung, um den Wald für die Zukunft entwickeln zu können. Er bittet alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Ihrem Wald aktiv zu sein. Den Brief und ihre zuständige Oberförsterei mit Ansprechpartnern sowie weitere Unterstützungsangebote finden Sie auf der Internetseite des Landesbetriebes Forst Brandenburg: www.forst.brandenburg.de.“

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez: Hendtke
Leiter Oberförsterei Potsdam

Antwort zu den Bürgeranfragen aus Geltow

In den vergangenen Wochen erreichten die Landeswaldoberförsterei Grönaue wiederholt Anfragen zu den forstlichen Maßnahmen entlang der Straße am Petzinsee in der Gemeinde Schwielowsee.

In Verbindung mit den durchgeführten Asphaltarbeiten hat diese Straße für einige Anwohner somit den gewohnten Charme innerhalb kürzester Zeit unweigerlich verloren.

Folgende Punkte wurden dabei wiederholt kritisch angemerkt:

- Der Einschlag ist sehr massiv.
- Nur das Nutzholz wird abgefahren; aber Astwerk und Wurzelstubben verbleiben.

Auch wurde vermutet, dass die Fällungen teilweise nur zu Gunsten bestimmter Anwohner getätigt wurden (Seeblick).

Insofern ist die Frage, welchen Sinn die dort getätigten Maßnahmen hatten, durchaus berechtigt.

An dieser Stelle möchte ich dazu sagen, dass die bis Mitte März durchgeführten Einschlagsarbeiten überwiegend aus Gründen der dem Grundstückseigentümer obliegenden Verkehrssicherungspflicht zum Schutz der angrenzenden bewohnten Grundstücke sowie der Straße, und damit der Gefahrvermeidung dienten. Gerade die überalterten Robinien stellten eine erhebliche Gefahr dar. Da sich vor Ort in der Vergangenheit bereits umfangreiche Naturverjüngung von Ahorn und Robinie eingefunden hat und mit weiterer Naturverjüngung zu rechnen ist, wirkt dieser Eingriff auch fördernd auf diese Verjüngung. Somit sind Pflanzungen an dieser Stelle nicht erforderlich.

Die Waldflächen werden sich wieder von selbst schließen und sich so zu strukturierten Flächen entwickeln, wo verschiedene Altersklassen von verschiedenen Baumarten neben- und übereinander wachsen.

Weder Bauland noch Sichtschneisen sind die Zielstellung, auch wenn sich vorübergehend die Sicht für den einen oder anderen Anlieger verbessert haben sollte. Ich gehe dabei davon aus, dass keiner der Anlieger eigenmächtig diese Sichtschneisen immer wieder frei schlägt, denn das wäre als Sachbeschädigung ein ahndenswerter Eingriff in fremdes Eigentum.

Warum erfolgte nur die Nutzung von Nutzholz? Ich denke, dass erkennt man schon aus den Begrifflichkeiten. Dieses Holz wurde bzw. wird einer industriellen Nutzung zugeführt. Entweder für die Herstellung von Holzwerkstoffen, der Zelluloseproduktion oder als Heizmaterial (z.B. Kaminholz). Dabei sind allerdings Ast- oder Stubbenholz nicht weniger nützlich, wenn auch in einem ganz anderen Zusammenhang. Als Totholz erfüllen diese im Wald verbliebenen Holzteile eine ökologische Aufgabe. Sie sind Lebensraum für Pilze und Insekten. Durch die Verrottung werden Nährstoffen freigesetzt, welche anderen Organismen ein gedeihliches Leben ermöglichen. Dem einen ist der Totholzanteil in Waldflächen zu gering und für einen anderen sieht der Wald unaufgeräumt auf. Aufgeräumter Wald? Das wäre dann schon eher eine Parklandschaft.

Waldflächen erfüllen verschiedene Aufgaben. Sowohl Schutzfunktionen als auch Erholungs- oder die traditionelle Nutzfunktionen (die Erholungsnutzung ist ja auch eine Nutzung). Diese Funktionen in einen angemessenen Ausgleich zu bringen und dabei die Aufgabenstellung des Eigentümers und die natürlichen Gegebenheiten (Standort, Klima) zu berücksichtigen, ist die nicht immer einfache Aufgabe des Waldbewirtschafters vor Ort.

Um diese nicht immer einfache Aufgabe immer besser erfüllen zu können und über die differenzierten gesellschaftlichen Ansprüche informiert zu sein, sind Anfragen von Bürgern – ob betroffen oder nicht – hilfreich. Denn auch dadurch erfährt der Waldeigentümer, was die Gesellschaft erwartet.

gez: Ingolf Basmer
Leiter der Landeswaldoberförsterei Grönaue

Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030

Präambel

Unsere Gemeinde Schwielowsee ist ein „staatlich anerkannter Erholungsort“. Dies spielt für die Identität des Ortes, die wirtschaftliche Entwicklung und hier insbesondere für den Tourismus eine große Rolle. Deswegen sehen wir uns stark verbunden mit Natur und Umwelt und unser Ort soll mit dem Thema „Energie und Klimaschutz“ eng verzahnt und dadurch weiter gestärkt und langfristig gesichert werden.

Wir sind uns unserer Verantwortung beim Klimaschutz bewusst und haben daher ein Energie- und Klimaschutzleitbild 2030 entwickelt. 2030 ist auch der Zeithorizont für die Energiestrategie des Landes Brandenburg, zu der Schwielowsee seinen Beitrag leisten möchte.

Kernziele des Leitbilds sind:

- Reduktion der CO₂-Emissionen auf 4,7 t CO₂ pro Einwohner und Jahr bis 2030 und auf 2 t CO₂ pro Einwohner und Jahr bis 2050 durch
 - o Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr
 - o Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) in den kommunalen Gebäuden um jeweils 2% pro Jahr und
 - o die installierte Leistung für Photovoltaik –Dachflächenanlagen soll 2030 4 MW betragen und 2050 mindestens 10 MW.
- Die Entwicklung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel,
 - o sodass die Gemeinde auf Extremwetterereignisse vorbereitet ist und
 - o insbesondere der umgebende Wald, unsere Wasserressourcen und die Ufer unserer Gewässer erhalten und gestärkt werden.

Die Handlungsfelder des Leitbildes sind:



Reduktion der CO₂-Emissionen

Um die Folgen des Klimawandels einzudämmen, ist die Erderwärmung auf höchstens 2°C zu begrenzen. Der Weltklimarat ist sich einig, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn die CO₂-Emissionen auf 2 t CO₂ pro Einwohner bis 2050 reduziert werden können. 2010 stand Schwielowsee bei 7,4 t pro Einwohner und Jahr.

Zur Erreichung der 2 t CO₂ pro Einwohner setzen wir in der Gemeinde Schwielowsee bei Energie und Klimaschutz auf die Reihenfolge: zu allererst so viel Energieeinsparung wie möglich, dann die Energie so effizient wie möglich nutzen und dies möglichst durch den Einsatz von erneuerbaren Energien.

• **Energieeinsparung:**

Durch Information, Beratung und Motivation der Bevölkerung wollen wir eine Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr sowie eine Steigerung der energetischen Sanierungen in Privathaushalten erreichen.

In den kommunalen Gebäuden streben wir eine Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) um jeweils 2% pro Jahr an.

- **Energieeffizienz:**

Wir möchten die effiziente Energienutzung in Privathaushalten und Gewerbe durch gezielte Information, Beratung und Motivation befördern. Zur Erhöhung der Energieeffizienz in Schwielowsee sollen die Potenziale der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) stärker genutzt werden. Mögliche Standorte sollen gemeindefreie und bei Neugebieten grundsätzlich geprüft werden, damit der Anteil an KWK langfristig steigt.

- **Erneuerbare Energien:**

Wir wollen unsere Potenziale vor allem im Bereich Windenergie, Solarenergie und Geothermie nutzen. Die installierte Leistung für Photovoltaik – Dachflächenanlagen soll bis 2030 auf 4 MW und 2050 auf 10 MW installierte Leistung ausgebaut werden. Bei Sanierung und Neubau von kommunalen Gebäuden soll soweit wie möglich auf fossile Energieträger verzichtet werden.

Umweltfreundliche Mobilität

Rund 25% der CO₂-Emissionen in Schwielowsee werden durch Verkehr verursacht. Wir wollen das bestehende ÖPNV und SPNV-Angebot erhalten und ausbauen sowie eine umweltgerechte Gästemobilität Vor-Ort bereitstellen. Für den Alltagsverkehr, aber auch für die Touristen, wollen wir die Radinfrastruktur verbessern und kombinierte Mobilität, wie z.B. bike and ride, park and ride, Verleih von Fahrrädern und Anruftaxis fördern. Durch optimierte Logistiksysteme soll der gewerbliche Transport reduziert werden. Die Fähre, als wichtige Verbindung zwischen Caputh und Geltow, soll langfristig erhalten werden.

Anpassung an den Klimawandel

Die konkreten Auswirkungen durch den Klimawandel werden für uns z.B. durch Extremwetterlagen wie Hitze, Trockenheit, Starkregen oder Schnee erfahrbar. Darauf müssen wir uns in Zukunft besser vorbereiten und die Bewohner bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen. Bei der Ortsentwicklung und beim Waldumbau, sind diese Entwicklungen konkret mit einzubeziehen. Der Wald hat eine klimastabilisierende Funktion, die erhalten werden muss. Aber gerade der Wald ist durch den Klimawandel besonders stark betroffen und muss daher in und um Schwielowsee gestärkt werden.

Durch den Klimawandel werden unsere Ressourcen an Trinkwasser durch eine verstärkte Nutzung gefährdet und die Ufer unserer Gewässer durch starke Höhengschwankungen extrem geschwächt. Grundwasserschutz, z.B. durch Maßnahmen der Regenwasserretention, und Bewahrung der Ufer, z.B. durch Vermeidung von menschlichen oder tierischen Zerstörungen, müssen konkret angestrebt werden.

Nachhaltige Ressourcennutzung, Fair Trade, Regionale Kreisläufe

Unser Ziel ist die Erhaltung der natürlichen Ressourcen auch im Hinblick auf den Tourismus. Wir wollen den Klimaschutz nicht nur auf unser Gemeindegebiet begrenzen, sondern auch Projekte in anderen Ländern unterstützen.

Unsere Gemeindeverwaltung soll ein Vorbild sein und bevorzugt beim Einkauf regionale und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Wir unterstützen die Fairtrade Kampagne Deutschland und handeln nach deren Kriterien. Bei der Vergabe von Aufträgen werden zusätzliche soziale und umweltbezogene Anforderungen wie z.B. die Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit, die Vereinbarung unterer Arbeitsentgeltgrenzen, die Beschaffung energieeffizienter und ressourcenschonender Leistungen sowie die Einbeziehung von „fair trade“ mit aufgenommen, soweit dies rechtlich zulässig ist. Die Gemeindeverwaltung strebt bei kommunalen Vorhaben danach, dass sowohl die Arbeiten als auch die dabei verwendeten Materialien eine möglichst geringe Treibhausgasbilanz einbringen. Dies soll bereits während der Planung berücksichtigt werden.

Bildung von Netzwerken

Wie bereits bei anderen Aufgaben, wollen wir mit unseren Nachbargemeinden im Bereich Energie und Klimaschutz eng zusammenarbeiten. Wir wollen uns regelmäßig austauschen und Projekte gemeinsam vorantreiben. Außerdem wollen wir auch in den Nachbargemeinden innerhalb unserer Gemeinde Projekte, wie z.B. eine gemeinsame Wärmeversorgung umsetzen.

Die Gemeindeverwaltung unterstützt tatkräftig alle Vereinigungen, wie z.B. Vereine und Bürgergesellschaften, bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten. Dies kann z.B. durch die Bereitstellung von Informationen, Räumlichkeiten sowie dem Abbau von Hemmnissen sein. Auch die direkte Bürgerbeteiligung wird von der Gemeinde intensiv unterstützt.

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel als politisches Bekenntnis

Ein Leitbild muss gelebt werden! Die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung nehmen deswegen ihre Vorbildfunktion ernst und werden das Thema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel auch den Bürgerinnen und Bürgern nahebringen. Das Bewusstsein für Klimaschutz soll insbesondere bei unseren Kindern geschärft werden. Für das örtliche Gewerbe sollen Anreize zum klimafreundlichen Handeln geschaffen werden.

Alle fünf Jahre soll das Leitbild auf seine Zielerreichung überprüft werden. Der Klimabeirat wird als Beratungsgremium für den Prozess langfristig etabliert. Der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee wird mindestens einmal jährlich über die Aktivitäten berichtet. 2025 wird überprüft, ob die Inhalte des Leitbildes angepasst werden müssen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee hat am 24.06.2020 das Leitbild unter der Beschluss-Nummer: 20-06-36 (BV-2020/685) beschlossen.

Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.
Geschäftsstelle · 14797 Kloster Lehnin · Beethovenstraße 7



KSB Potsdam-Mittelmark e.V. · Beethovenstr. 7 · 14797 Kloster Lehnin

Gemeinde Schwielowsee
Die Bürgermeisterin
OT Ferch
Potsdamer Platz 9
14548 Schwielowsee

Kloster Lehnin, den 06.05.2020

Sportlich in die Zukunft: Der Landkreis Potsdam-Mittelmark erarbeitet eine wissenschaftlich begleitete Sportentwicklungsplanung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee,

In welche Richtung entwickelt sich der Sport im Landkreis Potsdam-Mittelmark? Wo sehen die an Sport, Bewegung und Gesundheit interessierten Bürger*innen zukünftig noch Verbesserungspotentiale? Welche Handlungsbedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten haben Sportvereine, Schulen und Kindertagesstätten? Diese und viele andere Fragen stehen im Zentrum der Sportentwicklungsplanung, die vom Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg wissenschaftlich begleitet wird.

Im August beginnen wir eine umfassende empirische Erhebung, die durch das INSPO im Rahmen der Sportentwicklungsplanung durchgeführt werden. So erhalten 8.000 per Zufallsziehung ausgewählte Bürger*innen im August auf dem Postweg einen Fragebogen zu ihrem Sport- und Bewegungsverhalten. Prof. Barsuhn vom INSPO betont, dass eine effektive Planung die lokalen Wünsche und Bedürfnisse der Menschen berücksichtigen müsse: „Viele Menschen sind heutzutage sportlich aktiv, aber nicht mehr nur im Sportverein, sondern oftmals auch selbst organisiert beim Joggen oder Radfahren. Deshalb fragen wir im Bürgerfragebogen ganz konkret nach unterschiedlichen Sport- und Bewegungsformen, Anbietern und den tatsächlich genutzten Sport- und Bewegungsräumen.“



Parallel zur Bürgerbefragung werden auch alle Schulen und Kindertagesstätten im Rahmen von Online-Befragungen in den Planungsprozess einbezogen. Die Sportvereine im Landkreis wurden bereits im Zeitraum von April bis Mai befragt. In spezifischen Fragebögen werden die Institutionen gebeten, Stellung zu beziehen zu Beständen und Bedarfen, zu Entwicklungspotentialen sowie möglichen Herausforderungen im Kontext ihrer sportlichen Entwicklung. Die Ergebnisse der empirischen Analysen bilden die Basis für die im Anschluss stattfindende kooperative Planungsphase. Im Rahmen öffentlicher Workshops werden die wissenschaftlichen Ergebnisse den Expert*innen aus den Fachverwaltungen und Politik, den Vertreter*innen der beteiligten Institutionen sowie interessierten Bürger*innen vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt.

Hinweis:

Bei Fragen an das Forschungsteam des Instituts für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) wenden Sie sich bitte an den wissenschaftlichen Leiter Herr Prof. Dr. Barsuhn (barsuhn@inspo-sportentwicklungsplanung.de) bzw. an den Projektleiter Herrn Konstantin H. Pape unter Büro: +49 (0) 331 / 90 75 71 12 oder per Mail an pape@inspo-sportentwicklungsplanung.de

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Bottke

Geschäftsführer

Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.

Ende des Amtsblattes

IMPRESSUM AMTSBLATT:

Herausgeber und Verleger ist die Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,
Tel: 033209 – 769 0. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee
erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten
Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerhaus Caputh / REWE Markt, OT Geltow:
Bürgerbüro, OT Ferch: Rathaus

Das Amtsblatt ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde
unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-
Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke)